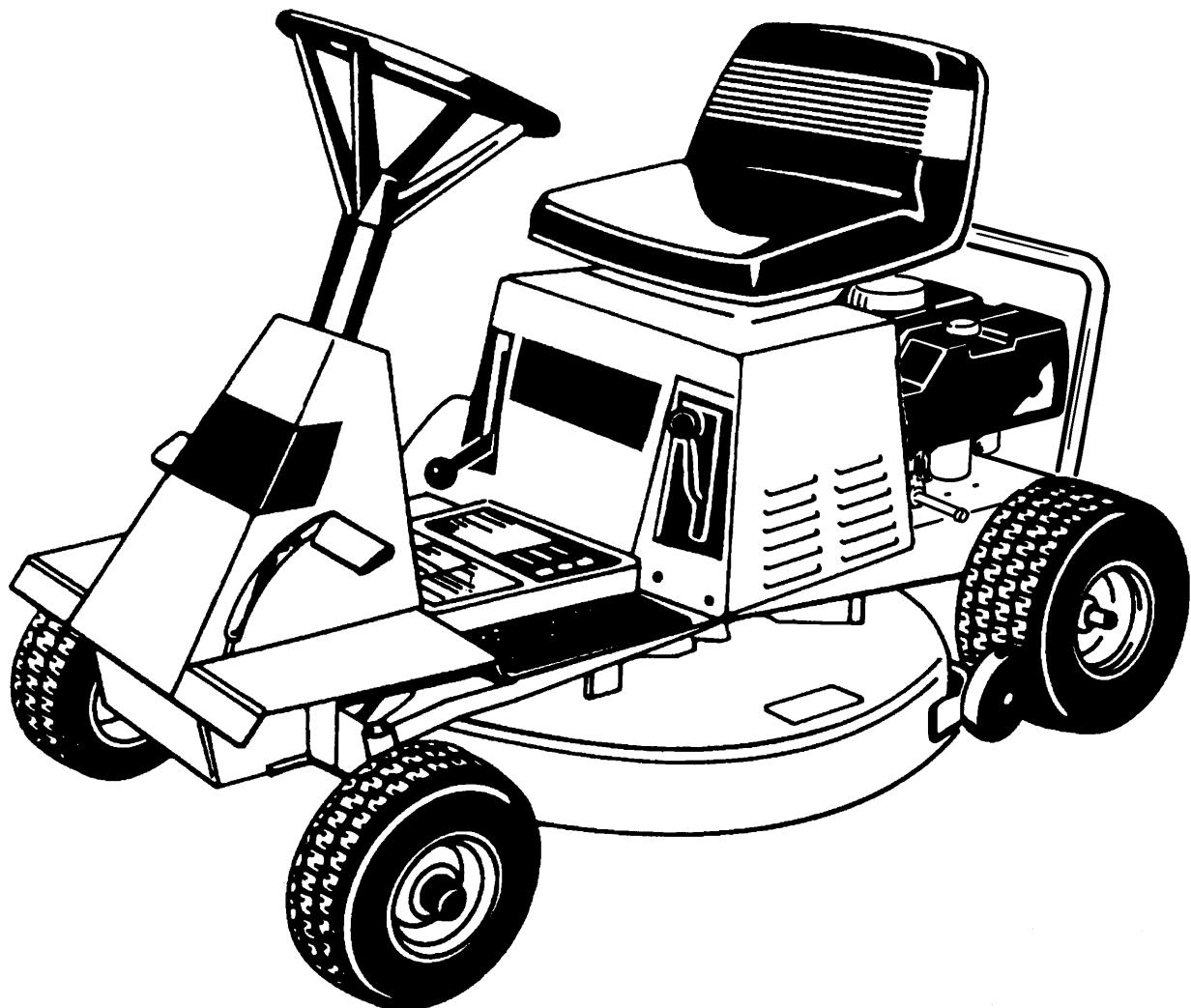


**TORO**<sup>®</sup>

MODELL NR. 70084 – 8900001 UND DARÜBER

**BEDIENUNGS-  
ANLEITUNG**

**WHEEL HORSE RECYCLER<sup>®</sup> RIDER  
12.5–32 AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR**



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
LAGE DER TYPENSCHILDER .....	D-1	WARTUNG .....	D-18
EIGENTÜMERREGISTRATION UND GARANTIE .....	D-1	Wartungstabelle .....	D-18
SICHERHEIT .....	D-2	Die lager der Vorderachsspindeln, -Räder und Hinterachsen abschmieren .....	D-19
SYMBOLERKLÄRUNG .....	D-5	Schmierstellen .....	D-19
GEFÄLLEDIADAMM .....	D-7	Öl im Kurbelgehäuse prüfen und wechseln .....	D-20
TECHNISCHE ANGABEN .....	D-8	Warten des Luftfilters .....	D-21
MONTAGEANLEITUNGEN .....	D-9	Auswechseln der Zündkerze .....	D-21
Montage - Vorderräder .....	D-9	Benzin aus dem Tank ablassen .....	D-22
Montage - Lenkbaugruppe .....	D-9	Einstellung des Gas/Chokehebels .....	D-22
Montage - Fahrersitz .....	D-10	Einstellen des Vergasers .....	D-23
BEDIENUNGSELEMENTE .....	D-10	Wartung des Schnittmessers .....	D-23
VOR INBETRIEBNAHME .....	D-12	Wäsche der Mäherunterseite .....	D-25
Vorbereitung und Aufladen der Batterie .....	D-12	Entfernen/Montage des Mähwerks .....	D-26
Kurbelgehäuse mit Öl befüllen .....	D-13	Auswechseln des Messerbalken- treibriemens .....	D-27
Befüllen des Kraftstofftanks .....	D-14	Einstellen des Messerbalken- treibriemens .....	D-27
Reifendruck prüfen .....	D-14	Auswechseln des Antrieb-treibriemens .....	D-27
ANLASSEN UND ABSTELLEN .....	D-15	Ausrichten der Vorderräder .....	D-28
Anlassen und Betrieb der Maschine .....	D-15	Bremseinstellung .....	D-28
Rücklaufstarten .....	D-15	Abgleich des Mähwerks .....	D-29
Abstellen .....	D-15	Einstellung der Neutral-Position des Schalthebels .....	D-29
BETRIEBSANLEITUNGEN .....	D-16	Prüfen - Sicherheitssystem .....	D-30
Einfahren .....	D-16	Vorbereitung des Aufsitzmähers zur Lagerung .....	D-30
Benutzung der Feststellbremse .....	D-16	FEHLERBEHEBUNG .....	D-32
Verstellen der Schnitthöhe .....	D-16		
Prallblech .....	D-16		
Betrieb .....	D-16		
Tips für den RECYCLER®-Mähers .....	D-17		
Tips für das Blätterschneiden .....	D-17		

# LAGE DER TYPENSCHILDER

Traktoren werden durch Modell- und Seriennummern identifiziert. Bei Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Werk über Service, Ersatzteile oder andere Informationen, immer diese Nummern angeben. Traktortypschilder befinden sich auf der rechten Oberseite des Aufsitzmähers, in der Nähe des Hinterrads. Die Seriennummer des Motors wird über der Zündkerze auf das Motorgehäuse gestanzt.

## Traktor Modell- und Seriennummer

Modell: \_\_\_\_\_

Code: \_\_\_\_\_

## Motornummer

Modell: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Code: \_\_\_\_\_

# EIGENTÜMERREGISTRATION UND GARANTIE

Service und Garantierecht sind für TORO Wheel Horse genauso wichtig wie für Sie! Um die Garantieabwicklung beim TORO Wheel Horse Vertragshändler zu vereinfachen, müssen Garantierechte bei TORO Wheel Horse registriert werden. Jeder neue Traktor und Zubehör wird mit einer Registrationskarte geliefert. **Entweder Sie oder Ihr Händler muss die erforderlichen Informationen angeben und die Karte an TORO Wheel Horse einschicken.**

Die Garantieaussage von TORO Wheel Horse wird auf einem „Anhänger“ an jedem Produkt angegeben. Dieser Anhänger beschreibt alle von der TORO Wheel Horse Garantie umfaßten Teile, Ihre Rechte und Pflichten, sowie den Vorgang einer Garantieabwicklung. Bitte machen Sie sich mit der Garantie vertraut. **Wir bei TORO Wheel Horse wünschen uns nichts mehr, als daß Sie mit Ihrem TORO Wheel Horse Traktor zufrieden sind; bitte scheuen Sie sich nicht davor zurück, uns um Hilfe zu bitten.**

**Diese Symbole kennzeichnen wichtige Anweisungen hinsichtlich Ihrer Sicherheit. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahren müssen diese Anweisungen gründlich durchgelesen und befolgt werden.**

### GEFAHR

*Dieses Symbol warnt vor unmittelbaren ernsten Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können, wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht ergriffen werden.*

### VORSICHT

*Dieses Symbol warnt vor Gefahren oder Unsicherheiten, die zu Verletzungen oder Tod führen können, wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht ergriffen werden.*

**Wenn in diesem Handbuch von der rechten oder linken Fahrzeugseite die Rede ist, ist die jeweilige Seite in Blickrichtung nach vorne vom Fahrersitz aus gemeint.**

# SICHERHEIT

## Allgemeines

1. Diese Anweisungen sind gründlich durchzulesen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und der richtigen Anwendung der Ausrüstung vertraut.
2. Kinder und Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, dürfen den Rasenmäher nicht benutzen. Das Alter der Bedienungsperson kann durch die Gesetzgebung eingeschränkt sein.
3. Niemals den Rasenmäher einsetzen, wenn Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.
4. Denken Sie daran, daß der Bedienungsmann für Unfälle verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum verletzen bzw. beschädigen.
5. Keine Passagiere mitnehmen.
6. Alle Fahrer sollten professionelle und praktische Ausbildung erhalten. Diese Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
  - Die Bedeutung der Aufmerksamkeit und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
  - Die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Gefälle abrutscht, läßt sich nicht durch Anwendung der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
    - das Lenkrad wird nicht fest genug gehalten;
    - zu hohe Geschwindigkeit;
    - unzureichendes Bremsen;
    - der Maschinentyp ist für diese Aufgabe nicht geeignet;
    - die Auswirkungen der Bodenbeschaffenheit sind nicht ausreichend bekannt, insbesondere bei Gefälle;

## Vorbereitung

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.

2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
3. **WARNUNG** - Benzin ist leicht entflammbar.
  - Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
  - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
  - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
  - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
  - Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.
4. Defekte Schalldämpfer austauschen.
5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.
6. Bei Geräten mit mehreren Schnittmessern darauf achten, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser bewirken kann.

## Betrieb

1. Den Motor nicht in begrenzten Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-dämpfe ansammeln können.
2. Nur bei Tageslicht oder bei gutem künstlichem Licht mähen.
3. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Schnittmessersperren lösen und auf Neutralposition schalten.
4. Den Mäher nicht an starken Gefällen einsetzen:
  - Niemals seitlich an Gefällen über 5° mähen
  - Niemals aufwärts an Gefällen über 10° mähen

- Niemals abwärts an Gefällen über 15° mähen

**Hinweis:** Der Gefällewinkel wird entsprechend 5.4.2.3.2. berechnet

5. Denken Sie daran, daß es kein "sicheres" Gefälle gibt. Die Fahrt an Grasabhängen erfordert besondere Vorsicht. Zum Schutz vor Umkippen:

- bei der Fahrt am Gefälle nicht plötzlich stoppen oder starten;
- die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer im Gang bleiben, insbesondere bei Abwärtsfahrt;
- die Geschwindigkeit sollte an Gefällen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
- auf Hubbel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten;
- niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.

6. Beim Ziehen von Lasten oder beim Einsatz schwerer Geräte vorsichtig vorgehen.

- Nur zugelassene Zugvorrichtungen verwenden.
- Die Lasten so halten, daß sie sicher kontrolliert werden können.
- Keine scharfen Kurven fahren. Vorsicht beim Wenden.
- Gegengewicht(e) oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.

7. Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen auf den Verkehr achten.

8. Die Schnittmesser müssen stillstehen, bevor grasfreie Flächen überquert werden.

9. Bei Verwendung von Zusatzgeräten die Materialentleerung niemals auf Personen richten und keine Personen in der Nähe des arbeitenden Geräts zulassen.

10. Niemals den Rasenmäher mit defekten Schutzteilen, Schilden oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen betreiben.

11. Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Der Einsatz des Motors bei übermäßigen Drehzahlen kann die Verletzungsgefahr erhöhen.

12. Vor Verlassen des Fahrersitzes:

- den Abtrieb auskuppeln und die Zusatzgeräte absenken;
- auf Neutralposition schalten und die Feststellbremse anziehen;
- den Motor stoppen und den Schlüssel abziehen.

13. Den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen, Motor abstellen und Zünddraht/drähte lösen bzw. Zündschlüssel entfernen

- bevor Blockierungen beseitigt oder Sammelkästen von Verstopfungen befreit werden;
- bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder repariert wird;
- nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und reparieren, bevor er erneut gestartet und eingesetzt wird.
- wenn das Gerät beginnt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort überprüfen).

14. Beim Transport und bei der Lagerung den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen.

15. Den Motor stoppen und den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen

- bevor nachgetankt wird;
- bevor der Graskorb entfernt wird;
- bevor Höheneinstellungen vorgenommen werden, es sei denn, die Einstellungen können vom Fahrersitz aus gemacht werden.

16. Die Gaseinstellung während des Auslaufens des Motors reduzieren und, wenn der Motor mit einem Benzinhhahn ausgestattet ist, bei Abschluß der Mäharbeiten den Kraftstoff abdrehen.

## Wartung und Lagerung

1. Darauf achten, daß alle Muttern und Schrauben fest sitzen, damit das Gerät sicher arbeiten kann.
2. Niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes abstellen, wo Kraftstoffdämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
3. Den Motor abkühlen lassen, bevor das Gerät in Gebäuden abgestellt wird.
4. Zur Reduzierung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzinbehälter frei von Gras, Laub und Schmierfett halten.

5. Den Graskorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile zur Sicherheit austauschen.
7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.
8. An Geräten mit Mehrfach-Schnittmessern darauf achten, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser bewirken kann.
9. Wenn das Gerät geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt gelassen werden muß, das Mähwerk absenken, wenn keine mechanische Sperrvorrichtung verwendet wird.

### **Schalldruckpegel**

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A-weighted) von 87 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI-Verfahren B71.5-1984.

### **Schallintensitätspegel**

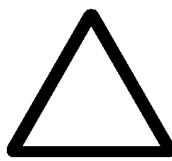
Dieses Gerät hat einen Schallintensitätspegel von 100 dB(A)/1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach dem in Richtlinie 79/113/EEC und Zusätzen dargestellten Verfahren. Die Testoberfläche bestand aus "Coconut mat", das von 2" Gras umgeben war.

### **Vibrationsintensität**

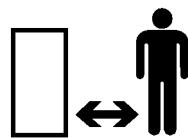
Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel (Hand/Arm) von 4,5 m/s auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ISO 5349.

# SYMBOLERKLÄRUNG

Warnsymbol im Dreieck steht für Gefahr



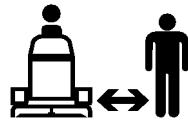
Sicherheitsabstand zum Gerät halten



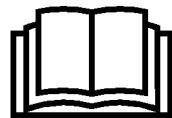
Warnsymbol



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Bedienungsanleitung lesen



Gerät überschlägt sich seitlich zum Hang



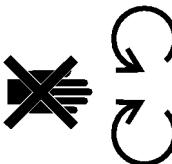
**Rotierendes Schnittmesser kann Zehen oder Finger abreißen. Vom Schnittmesser fern bleiben, solange der Motor läuft.**



Gerät überschlägt sich hangaufwärts



Sicherheitsschilder nicht öffnen oder entfernen, solange der Motor läuft



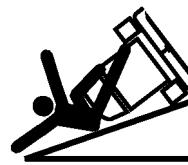
Gerät überschlägt sich hangabwärts



Verstümmelung-Aufsitzmäher in Rückwärts-Fahrrichtung



Gerät überschlägt sich, Überrollschutz



Aufgeworfene Objekte- Ganzer Körper betroffen



Fahrtrichtung-kombiniert



Aufgeworfene Objekte- Seitlicher Kreiselmäher. Deflektorschirm angebracht lassen

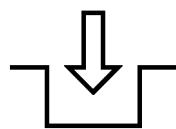


# SYMBOLERKLÄRUNG

Schnell



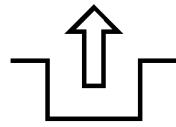
Einrasten



Langsam



Ausrasten



Abnehmend/zunehmend



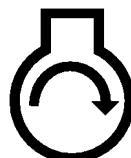
Rückwärts

An/Betrieb



Neutral

Motorstart



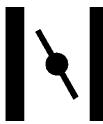
Erster Gang

Motorstopp



Zweiter Gang

Choke



Schnittmesser-Grundsymbol



Bremssystem



Schnittmesser-Höheneinstellung



Feststellbremse



Niedrig

Kupplung



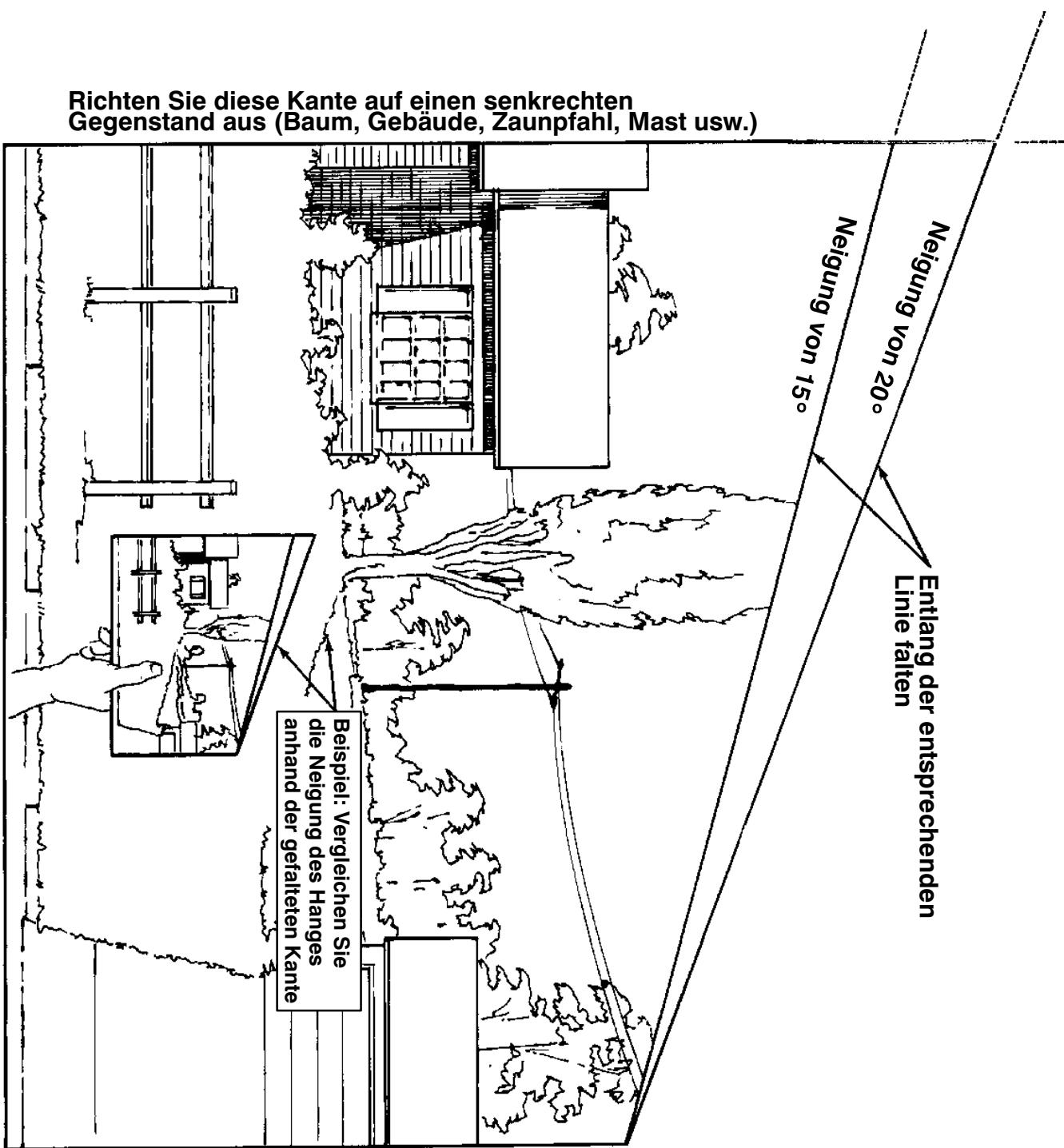
Hoch

L

H

# 10° GEFÄLLEDIAGRAMM

Alle Sicherheitshinweise auf Seite 2-7 lesen



# TECHNISCHE ANGABEN

## MOTOR:

Briggs & Stratton Serie IC Quiet, Elektrostart mit Lichtmaschine, Viertakter. Füllmenge des Kurbelgehäuses: 1,42 l. Kraftstofftank: 4,73 l. Zündkerzentyp: Champion RJ-19 LM oder gleichwertige. Empfohlener Elektrodenabstand 0,762 mm.

## MÄHERDECK:

Vollschwebendes Stahlpreßgehäuse (vorne – hinten, rechts – links), 2,28 mm stark mit Seitenauswurf. Durchmesser: 80,6 cm. Gußeisernes Wellengehäuse mit den Wellen in doppeltversiegelten Kugellagern gefaßt. Die Messerbalken – Laufscheibe wird von der Motorwelle durch einen Treibriemen im „A“ – Muster angetrieben.

## SCHNITTMESSE:

Schnittmesserlänge: 79,6 cm, gestanzt aus 2,72 mm starkem Kohlenstoffstahl.

## SCHNITTMESSERDREHZAH

3770 m/s @ 2.400 U/min Motordrehzahl.

## SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG:

Wählbar zwischen sechs Schnitthöhen: ca. 25 bis 89 mm.

## GETRIEBE:

Hermetisch versiegeltes und permanent geschmiertes Getriebe mit fünf Vorwärts – und einem Rückwärtsgang.

## RÄDER UND REIFEN:

Schlauchlose Gummireifen für Rasenflächen auf abnehmbaren Stahlfelgen, 11 x 4.00 – 5 vorne, 15 x 6.00 – 6 hinten.

## FAHRGESCHWINDIGKEIT @ 2,400 U/MIN

### MOTORDREHZAH:

- |         |   |           |
|---------|---|-----------|
| 1. Gang | – | 1,58 km/h |
| 2. Gang | – | 2,57 km/h |
| 3. Gang | – | 3,28 km/h |
| 4. Gang | – | 4,28 km/h |
| 5. Gang | – | 5,49 km/h |
| R.      | – | 1,90 km/h |

## LENKUNG:

4 – Speichen Lenkrad auf Ritzel und Zahnsegment, Verbindung über Lenkgestänge mit 5,1:1 Übersetzung an Laufräder. Wendekreis ca. 1 m.

## GASHEBEL:

Der Gashebel hat die Stellungen CHOKE, BETRIEB, WARMSTART und LEERLAUF. Das Zündschloß verfügt über die Stellungen AUS, LAUF und START. Beide Bedienungselemente in handlicher Nähe.

## GANGSCHALTHEBEL:

Linear geschalteter Handhebel rechts vom Fahrersitz.

## KUPPLUNGSPEDAL:

Fußpedal auf der linken Maschinenseite. Durch Betätigung dieses Pedals wird die Mitläuferaufschabe ausgekuppelt.

## BREMSPEDAL:

Fußpedal auf der rechten Maschinenseite. Betätigung dieses Pedals aktiviert den Bremskolben der 64 mm Scheibenbremse.

## FESTSTELLBREMSE:

Handhebel rechts vom mittigen U – Profil, mit dem das Brems – und/oder Kupplungspedal arretiert wird.

## MESSEKONTROLLHEBEL:

Handhebel rechts vom Fahrersitz. Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen einstellen.

## SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG:

Handhebel links vom Fahrersitz. Die Schnitthöhe läßt sich Stufen einstellen.

# TECHNISCHE ANGABEN

## ALLGEMEINE ABMESSUNGEN (CA.):

Radstand	– 114 cm
Fahrspur (außen)	– 76 cm
Länge	– 152 cm
Höhe	– 97 cm
Breite	– 102 cm
Gewicht	– 168 kg

## SICHERHEITSMERKMALE:

Nach oder besser als ANSI/OPEI B71.1 – 1990 ANSI Sicherheitsvorschriften.

Traktionsantrieb, Messerantrieb und Sitz-Sicherheitsschalter.

Fußbrett über die volle Breite der Maschine. Handliche, praktische Bedienungselemente. Automatische Messerbalkenbremse. Stabile Fahrspur und niedriger Schwerpunkt.

## ZUBEHÖR:

Leicht entleerbarer Grasfangkorb, Modell Nr. 79095  
Doppelfangkorb, Modell Nr. 79085  
Recycling-Satz, Modell Nr. 59167

# MONTAGEANLEITUNGEN

## MONTAGE – VORDERRÄDER

**Hinweis:** Achswellen vor der Montage abschmieren.

1. Das Rad auf die Achse aufschieben.
2. Die Flachscheibe auf die Achse schieben, den Splint einsetzen und dessen Ende mit einer Zange umbiegen (Abb. 1).

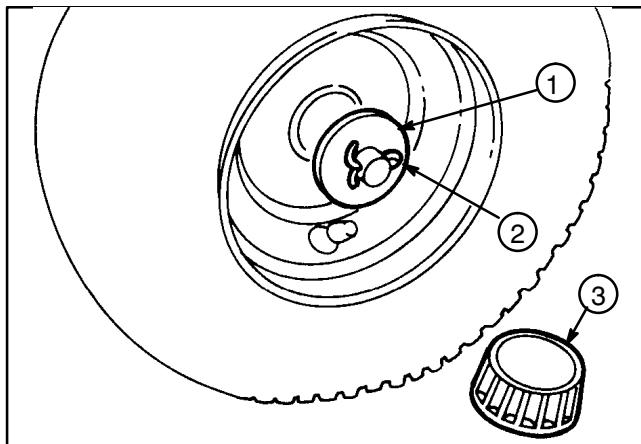


Abbildung 1

1. Flachscheibe  
2. Splint

3. Nabendynamo

3. Die Nabendynamo aufsetzen.
4. Schritte 1–3 für die gegenüberliegende Seite wiederholen.
5. Den Druck der Vorder- und Hinterräder auf 82,7 kPa regeln.
6. Beide Vorderräder mit Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren. Das Fett solange einpressen, bis Fett

aus den Lagern hervordringt. Überflüssiges Fett abwischen.

## MONTAGE – LENKBAUGRUPPE

1. Das Lenkrad gerade aufsetzen, dann die Abdeckung der Lenksäule aufschieben.
2. Das Lenkrad über die Welle schieben und das Absicherungsloch im Lenkrad mit dem in der Lenksäule abstimmen (Abb. 2). Das TORO Logo muß vom Fahrersitz lesbar sein.

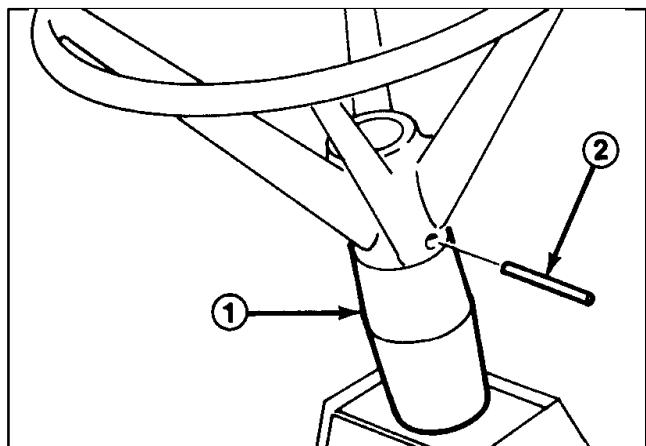


Abbildung 2

1. Abdeckung – Lenksäule 2. Rollstift

3. Einen Dorn halbwegs durch die Löcher stecken, um die Abstimmung beizubehalten, dann den Spannstift von der gegenüberliegenden Seite einführen.
4. Den Spannstift soweit eintreiben, bis er mit der Außenseite des Lenkrads bündig ist (Abb. 2).

# MONTAGEANLEITUNGEN

## MONTAGE – FAHRERSITZ

1. Vier (4) Abstandstücke an der Unterseite des Fahrersitzes auffädeln (Abb. 3).
2. Den Sitz auf das Unterteil setzen, das Sitzschalterkabel durch den Schlitz und die Abstandbolzen durch die Montagelöcher führen (Abb. 3).
3. Die Schelle über den Sitzschalterdraht schieben (Abb. 3).
4. Die Drahtschelle und den Sitz locker mit dem linken Abstandbolzen und einer Kontermutter am Unterteil absichern (Abb. 3).
5. Den Sitz mit Hilfe der drei (3) übrigen Kontermuttern absichern.

**Hinweis:** Für besseren Fahrerkomfort lässt sich der Sitz in den Langlöchern im Sitzunterteil verstauen.

6. Die Kontermuttern festziehen.
7. Den Stecker am Sitzschalter in die Steckdose am Kabelbaum einstecken.
8. Den Kabelbaum mit der Drahtbinde an der Vorderseite des Sitzes absichern.

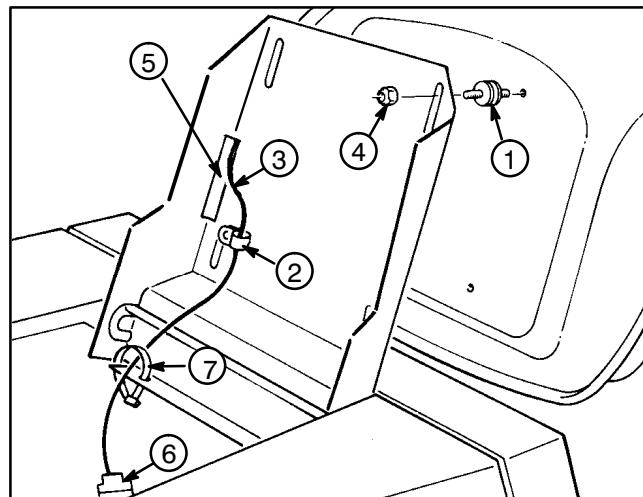


Abbildung 3

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Abstandstück – Sitz | 5. Sitzschalterschlitz   |
| 2. Schelle             | 6. Sitzschalter-Anschluß |
| 3. Sitzschalterdraht   | 7. Drahtbinde            |
| 4. Kontermutter        |                          |

## BEDIENUNGSELEMENTE

### Gangschalthebel (Abb. 4)

Das Getriebe hat fünf Vorwärts-, einen Rückwärtsgang und Neutral. Der Gangschalthebel befindet sich auf der rechten Fahrerseite. Ein Sicherheitsschalter befindet sich auf der Oberseite des Getriebes, durch den ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang verhindert wird.

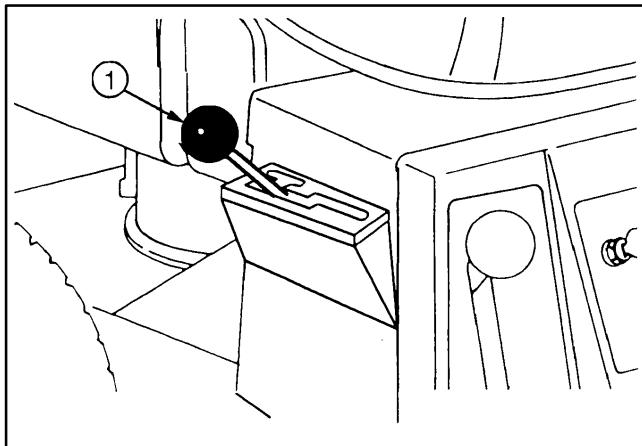


Abbildung 4

1. Gangschalthebel

### Kupplungspedal (Abb. 5)

Gebrauch im Zusammenhang mit dem Schalthebel. Beim Einlegen von Gängen und Benutzen der Fußbremse, immer dieses Pedal vollständig nach unten drücken.

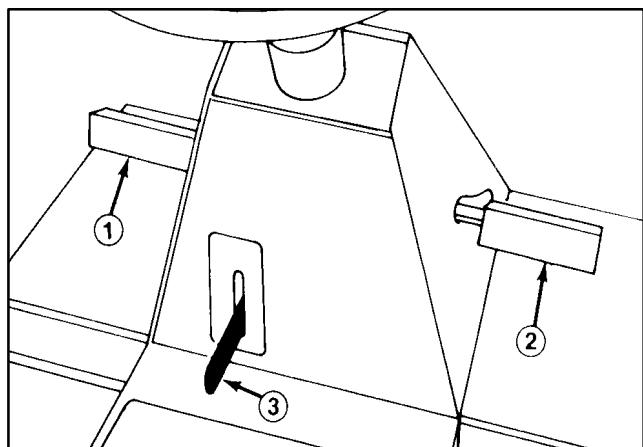


Abbildung 5

1. Kupplungspedal
2. Bremspedal
3. Feststellbremse

# BEDIENUNGSELEMENTE

## Bremspedal (Abb. 5)

Zur Minderung der Fahrgeschwindigkeit und Stoppen des Aufsitzmähers muß dieses Fußpedal nach unten gedrückt werden. Bei Aktivierung des Pedals greift eine Bremsbacke in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes. Bei allen Betätigungen der Bremse, immer das Kupplungspedal mitbetätigen.

**Hinweis:** Eine Betätigung des Bremspedals bei eingekuppelter Kupplung vermeiden, andernfalls stellt sich eine frühzeitige Abnutzung der Bremse ein. Beim Bewegen, den Fuß nicht auf dem Pedal ausruhen.

## Feststellbremse (Abb. 5)

Die Feststellbremse wird zusammen mit dem Bremspedal eingesetzt. Wenn das Pedal nach unten gedrückt wird, hält die Feststellbremse das Bremspedal in der gesunkenen Stellung, wobei eine Bremsbacke in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes greift.

## Messerkontrollhebel (Abb. 6)

Der Messerkontrollhebel führt zum Zu- oder Abschalten des Messerbalkens. Ein Sicherheitsschalter verhindert das Anlassen des Motors, solange dieser Hebel EINGERASTET ist. Der Motor läßt sich erst starten, wenn dieser Kontrollhebel AUSGERASTET ist.

## Zündschloß (Abb. 6)

Das Zündschloß ist ein Bestandteil der Zündung und hat drei Stellungen: AUS, EIN und START. Nach Lösen springt der Schlüssel selbstständig auf EIN zurück.

## Schnitthöheneinstellung (Abb. 6)

Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen von ca. 25 bis 89 mm verstetzen.

## Gashebel (Abb. 6)

Der Gashebel ist mit der Drossel am Vergaser verbunden und kontrolliert die Motordrehzahl und den Choke. Dieser Hebel hat 4 Stellungen: LEERLAUF, BETRIEB, WARMSTART und CHOKE. Zum Choken, den Hebel leicht nach links und hoch bewegen.

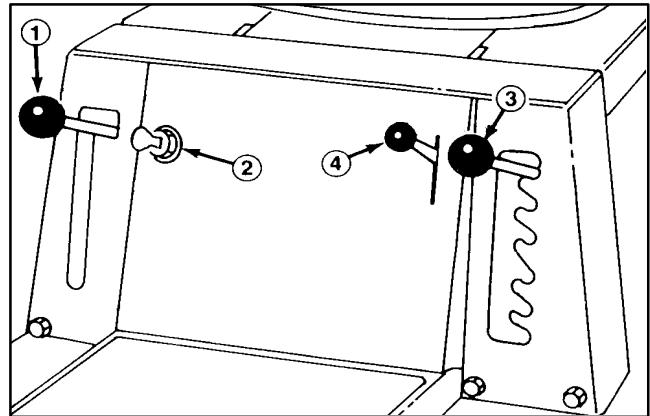


Abbildung 6

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Messerkontrollhebel | 3. Schnitthöheneinstellung |
| 2. Zündschloß          | 4. Gashebel                |

# VOR INBETRIEBNAHME



## VORBEREITUNG UND AUFLADEN DER BATTERIE

Zum Befüllen mit Batteriesäure und Aufladen muß die Batterie aus der Maschine entfernt werden. Von Ihrem lokalen Batteriehändler muß Säure mit einem spezifischen Gewicht von 1,260 bezogen werden. Die Batterie entfernen und wie folgt vorbereiten:

1. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie freizulegen.
2. Die Flügelmuttern, mit denen die Batterie abgesichert wird, entfernen (Abb. 7).

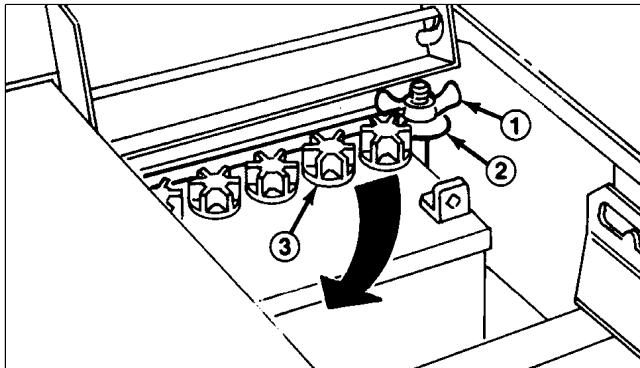


Abbildung 7

1. Flügelmutter  
2. Batterieklemmleisten

3. Füllschraubkappe

3. An der oberen Batterieklemmleiste anheben und nach hinten kippen.
4. Die Batterie aus der Maschine entfernen und beiseite stellen.
5. Die Füllschraubkappen von der Batterie entfernen und jede Zelle langsam mit Säure befüllen, bis der Füllstand den Nachfüllpegel erreicht.
6. Mit entfernten Füllschraubkappen, die Batterie an ein Batterieladegerät mit einer Leistung von 3–4 Ampere anklemmen. Die Batterie mit 4 Ampere oder weniger für 4 Stunden aufladen (12 Volt).
7. Nachdem die Batterie aufgeladen wurde, das Ladegerät vom Netzstrom und den Batterieklemmen abtrennen.
8. Batteriesäure vorsichtig in jede Zelle einfüllen, bis die Flüssigkeit gerade unterhalb der OBEREN Füllstandmarkierung steht. Die Zelldeckel wieder aufscreuben. Nachdem die Batterie im Betrieb gestanden hat, nur mit destilliertem Wasser nachfüllen; keine weitere Säure einfüllen.

**WICHTIG:** Die Batterie nicht überfüllen, da andernfalls Batteriesäure auf Maschinenteile verschüttet werden kann, woraus sich starke Korrosion und Defekte ergeben können.

9. Die Batterie so einsetzen, daß die Klemmen hinten liegen und sich das Entlüftungsrohr auf der linken Seite der Batterie (durch das Loch im Rahmen) befindet (Abb. 8).

10. Die Batterieklemmleisten wieder einsetzen.

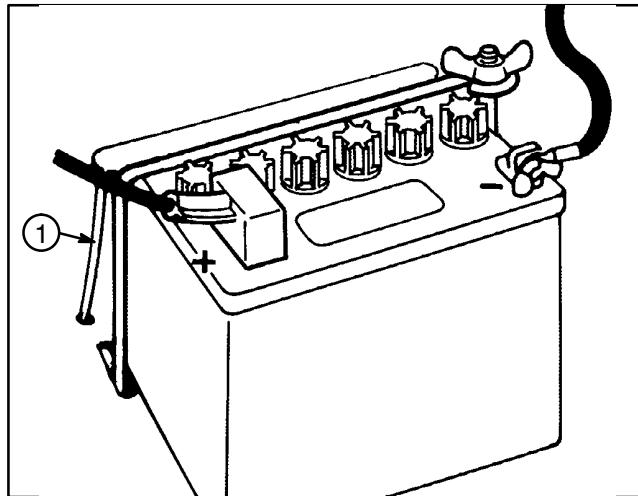


Abbildung 8

1. Entlüftungsrohr



### WARNUNG

Sicherstellen, daß die Batterieklemmleisten bei der erneuten Installation der Batterie nicht mit den Batterieklemmen in Berührung kommen. Kontakt zwischen den Batterieklemmleisten und den Klemmpunkten kann zu Verletzungen oder Schäden am Stromkreis führen.

11. Das rote Plus-Kabel (Gummiüberzug am Polende) am (+) Pluspol und das schwarze Minus-Kabel am (–) Minuspol der Batterie anbringen und mit Sechskantschrauben und Flügelmuttern absichern. Den Gummiüberzug zum Vorbeugen gegen mögliche Kurzschlüsse über den Pluspol ziehen (Abb. 8).

# VOR INBETRIEBNAHME

## KURBELGEHÄUSE MIT ÖL BEFÜLLEN

Der Aufsitzmäher wird werksseitig ohne Öl im Kurbelgehäuse zu Versand gebracht. Das Kurbelgehäuse hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,42 l.

1. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Den Ölmeßstab abschrauben und aus dem Füllstutzen entfernen (Abb. 9).
3. Einen Trichter in den Füllstutzen einführen und langsam Öl in das Kurbelgehäuse einfüllen. Dabei ein waschaktives Öl höchster Qualität mit der Dienstklasse „SG“ verwenden. Die Ölviskosität muß der zu erwartenden Umgebungstemperatur angepaßt werden.
  - A. Über +4 °C – SAE 30 oder 10W–30
  - B. Bis –18 °C – +4 °C – 10W–30
  - C. Unter –18 °C – 5W–20 oder 5W–30.

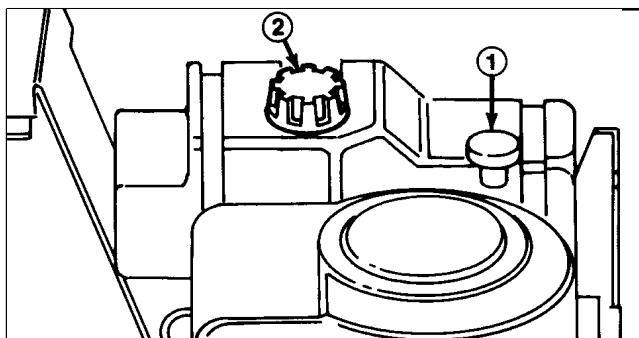


Abbildung 9

1. Ölmeßstab

2. Fülldeckel

**Hinweis:** Vorzeitigen Motorverschleiß vermeiden, indem sichergestellt wird, daß der benutzte Trichter sauber ist, sodaß keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen können. Verschüttetes Öl aufwischen, um eine Schmutzablagerung am Motor zu vermeiden.

4. Sicherstellen, daß der Ölstand bei voll eingeschraubtem Ölmeßstab die Voll–Marke erreicht. Zur Vermeidung möglicher Motorschäden, den Motor nicht überfüllen.
5. Den Ölmeßstab einführen und zum Absichern im Uhrzeigersinn drehen.

**Hinweis:** Den Ölstand alle 5 Betriebsstunden oder bei jeder Arbeitsaufnahme prüfen. Nach Ablauf der ersten 5 Betriebsstunden, daß Motoröl ablassen und mit frischem Öl befüllen, um die bei einem normalen Motoreinlauf anfallenden Fremdkörper zu beseitigen; danach unter normalen Umständen, das Öl alle 25 Stunden wechseln. Beim Gebrauch der Maschine unter staubigen oder besonders schmutzigen Bedingungen, das Motoröl häufiger wechseln.

# VOR INBETRIEBNAHME



## BEFÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS

TORO empfiehlt nachdrücklich den Gebrauch von frischem, sauberem, *bleifreiem* Normalbenzin für TORO Benziner. Bleifreies Benzin verbrennt vollständiger, erhöht die Lebenserwartung des Motors und fördert bessere Startmerkmale durch die Reduktion von Rückständen im Brennraum. Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann auch verbleites benutzt werden.

Wir empfehlen gleichfalls den regelmäßigen Gebrauch von TORO Stabilisierungs/Konditioniermitteln in allen TORO Benzinern, während der Saison sowie vor einer Lagerung. TORO Stabilisierungs/Konditioniermittel reinigen den Motor während des Gebrauchs und verhindern während der Lagerung die Bildung gummiartiger Harzrückstände im Motor.

**Hinweis: METHANOL, BENZIN MIT METHANOL-ZUSÄTZEN ODER MEHR ALS 10% ETHANOL, SUPERBENZIN ODER PROPANGAS DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN, DA DADURCH SCHÄDEN AM KRAFTSTOFFSYSTEM ENTSTEHEN KÖNNEN.**

BENZINADDITIVE VERMEIDEN, MIT AUSNAHME VON TORO STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTELN ODER ÄHNLICHEN PRODUKTEN. DAS TORO STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTEL IST EIN BENZINDESTILLIERTES STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTEL. TORO RÄT VON STABILISIERUNGSMITTELN AUF ALKOHOLBASIS, WIE ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL, AB. STABILISATIONSMITTEL SOLLTEN NICHT ZUR LEISTUNGSVERBESSERUNG DER MASCHINE EINGESETZT WERDEN.



### GEFAHR

- **Benzin ist feuergefährlich, deshalb bei der Lagerung und Hantierung immer mit Vorsicht umgehen.**
- **Den Tank nie bei laufendem, heißem Motor oder in geschlossenen Räumen befüllen. Dort könnten sich Dünste bilden, die durch einen Funken mehrere Meter entfernt entzündet werden können.**
- **Beim Befüllen des Kraftstofftanks – NICHT RAUCHEN!**
- **Den Tank immer im Freien befüllen und mögliche Verschüttungen vor Anlassen des Motors aufwischen. Um Verschüttungen zu vermeiden, immer einen Trichter oder Füllstutzen benutzen. Bis 13 mm unter dem Füllstutzen auffüllen.**
- **Benzin an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufbewahren und nicht in geschlossenen Räumen, wie z.B. einem heißen Lagerschuppen.**
- **Zur Gewährleistung der Flüchtigkeit, Benzin nie länger als 30 Tage lagern.**
- **Benzin ist ein Treibstoff für Verbrennungsmotoren; nie für andere Zwecke verwenden.**
- **Benzin immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten.**

1. Den Bereich um den Füllstutzen reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Tank beim Entfernen des Tankdeckels zu vermeiden (Abb. 9).
2. Den Tankdeckel entfernen und mit frischem, bleifreiem Benzin bis max. 13 mm unterhalb der Tankoberseite befüllen. Dann den Tankdeckel wieder aufschrauben.
3. Alle eventuellen Verschüttungen aufwischen.

## REIFENDRUCK PRÜFEN

Vor Inbetriebnahme der Maschine nachprüfen, daß der Reifendruck auf 82,7 kPa steht.

# ANLASSEN UND ABSTELLEN

**WICHTIG:** Der Anlasser läßt sich aktivieren, obwohl der Motor erst anspringt, wenn die Messerkontrolle AUSGERASTET ist und sich der Schalthebel auf NEUTRAL befindet. Um ein unnötiges Entleeren der Batterie zu vermeiden sicherstellen, daß Messerkontroll- und Schalthebel richtig gestellt sind, bevor ein Startversuch unternommen wird.

## ANLASSEN UND BETRIEB DER MASCHINE

**Hinweis:** Um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen, muß der Fahrer auf dem Sitz Platz nehmen.

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Schalthebel auf NEUTRAL (N) und den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen.
2. Den Gashebel zum Kaltstart auf CHOKE stellen und den Zündschlüssel auf START drehen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel wieder loslassen und den Gashebel halbwegs zwischen BETRIEB und LEERLAUF stellen.
3. Die gewünschte Schnitthöhe wählen und den Messerbalken zuschalten.
4. Die Feststellbremse lösen (wenn erforderlich), das Kupplungspedal betätigen und einen Gang einlegen. Das Kupplungspedal langsam und gleichmäßig zurücknehmen.

## RÜCKLAUFSTARTEN

1. Den Schalthebel auf NEUTRAL (N) und den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen. Die Feststellbremse aktivieren.

2. Den Gashebel auf CHOKE stellen und den Zündschlüssel auf LAUF drehen. Links vom Aufsitzmäher positionieren und den Startergriff soweit herausziehen, bis ein positiver Widerstand spürbar ist; dann den Starter zum Anlassen des Motors kräftig durchziehen. Wenn der Motor anspringt, den Gashebel unverzüglich halbwegs zwischen BETRIEB und LEERLAUF stellen, wenn der Motor mit Choke gestartet wurde. Den Mäher von links besteigen und auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

**WICHTIG:** Das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag durchziehen oder bei herausgezogenem Seil den Griff plötzlich loslassen, da dadurch das Seil reißen kann oder dem Rücklaufstarter Schäden zugefügt werden können.

3. Die gewünschte Schnitthöhe einstellen und die Messerkontrolle zuschalten.
4. Die Feststellbremse lösen, das Kupplungspedal betätigen und einen Gang einlegen. Das Kupplungspedal langsam und gleichmäßig zurücknehmen.

## ABSTELLEN

1. Brems- und Kupplungspedal nach unten drücken. den Gashebel auf LEERLAUF stellen, die Messerkontrolle AUSRÄSTEN und den Zündschlüssel auf AUS schalten.
2. Das Getriebe auf NEUTRAL stellen und die Feststellbremse aktivieren.
3. Den Zündschlüssel abziehen. Abwarten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor der Sitz verlassen wird.

# BETRIEBSANLEITUNGEN

## EINFAHREN

Der Motor bedarf, mit Ausnahme einer Prüfung des Ölstands, wenn der Benzintank befüllt wird und beim Ölwechsel nach den ersten 5 Betriebsstunden, keiner spezifischen Einfahrmethode. Das Getriebe in allen Gängen fahren um festzustellen, daß der Antrieb voll funktionsfähig ist. Nach fünf Betriebsstunden, den Zustand und die Spannung der Antriebskette und Treibriemen prüfen.

## BENUTZUNG DER FESTSTELLBREMSE



### VORSICHT

**Wenn der Motor abwürgt oder ein Abstellen beim Betrieb an Hängen oder Gefällen erforderlich wird, muß der Motor abgestellt und die Feststellbremse aktiviert werden.**

1. Das Bremspedal vollständig nach unten drücken und das Getriebe auf Neutral stellen.
2. Den Feststellbremsshebel nach oben stellen und das Fußpedal wieder lösen.
3. Zum Lösen der Feststellbremse, das Bremspedal nach unten drücken, wodurch der Feststellbremsshebel in seine ursprüngliche Position zurückkehren kann. Dann das Bremspedal langsam wieder lösen.

## VERSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen zwischen 25 – 89 mm verstetzen.

1. Sicherstellen, daß der Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET steht.
2. Die Schnitthöheneinstellung auf die gewünschte Höhe bringen.
3. Zum Zuschalten des Schnittmessers, den Messerkontrollhebel langsam auf EINGERASTET bringen.

## PRALLBLECH



### WARNUNG

**Das Prallblech und der Fußschutz sind Sicherheitsvorrichtungen, durch die ausgeworfenes Schnittgut abwärts auf den Rasen geleitet wird. Deshalb darf das Prallblech nicht vom Mäherdeck entfernen werden. Das Prallblech nie vom Mäherdeck entfernen! Sollte das Prallblech irgendwie beschädigt werden, das Blech austauschen. Ohne Prallblech oder komplett Grasfangvorrichtung kann ausgeworfenes Material zu Verletzungen führen oder das Schnittmesser berührt werden.**

## BETRIEB

1. Den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen.
2. Den Motor anlassen: siehe Anlassen und Abstellen, Seite D-15.

**WICHTIG: Beim ersten Gebrauch des Aufsitzmähers, alle Gänge benutzen, um die korrekte Funktion des Getriebes sicherzustellen und um mit den Bedienungselementen und Betriebsmerkmalen der Maschine vertraut zu werden. Außerdem den Zustand der Antriebskette und Treibriemen prüfen und feststellen, ob irgendwelche Einstellungen erforderlich sind. Gänge nie während der Fahrt oder ohne Betätigung der Kupplung wechseln; daraus könnten sich Getriebeschäden ergeben.**



### WARNUNG

**Um ein Verlieren über die Kontrolle zu vermeiden, erst dann den Gang wechseln, wenn die Maschine zum vollständigen Stillstand gekommen ist. Beim Wenden, Rückwärtsfahren oder Ändern der Fahrrichtung, immer zunächst die Geschwindigkeit reduzieren. Vor dem Rückwärtsfahren, nach hinten schauen um sicherzustellen, daß der Weg frei ist.**

# BETRIEBSANLEITUNGEN

3. Das Kupplungspedal nach unten drücken und den 1. Gang einlegen. Dann das Pedal langsam soweit zurückkommen lassen, bis der Traktionsantrieb beißt.

**WICHTIG:** Um ein ruckartiges Starten und eine zu hohe Belastung des Getriebes zu vermeiden, die Kupplung langsam zurückkommen lassen. Wenn das Einlegen des Rückwärtsgangs schwer fällt, den Schalthebel hin- und herbewegen, bis die Zahnräder richtig eingreifen. Sollte sich während des Betriebs ein Rucken oder Rupfen einstellen, bitten Sie Ihre lokale TORO Vertragswerkstatt um Hilfe.

4. Für ein Zuschalten des Schnittmessers, die Schnithöheneinstellung auf die gewünschte Höhe stellen. Den Gashebel auf BETRIEB stellen. Dann das Mähwerk durch Stellen des Kontrollhebels auf EINGERASTET zuschalten.

5. Zum Abstellen des Motors, nacheinander die Kupplungs- und Bremspedale betätigen, den Gashebel auf LEERLAUF und den Schnittwerkhebel auf AUSGERASTET stellen; dann den Schalthebel auf NEUTRAL bringen, die Feststellbremse anziehen und die Zündung auf AUS stellen, nachdem der Motor kurz im Leerlauf gelaufen wurde.

## TIPS FÜR DEN RECYCLER®-MÄHERS

Selbst mit dem Recycler®-Mäher wird es vielleicht Situationen geben, in denen es nicht möglich sein wird, kleingeschnittenes Gras oder Blätter vollständig im Rasen verschwinden zu lassen. Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um beste Schnittergebnisse und optimales Aussehen Ihres Rasens zu erreichen:

- Sicherstellen, daß während der ganzen Mähsaison das **Messer scharf** ist. Scharten im Messer sollten gelegentlich mit einer Feile entfernt werden.
- Nach jedem Gebrauch Schnittreste von der Unterseite des Mäthers, von den Umlenkblechen und vom Mulchstöpsel entfernen.
- Wenn das Gras länger als 15 cm ist, wäre es vielleicht gut, den Rasen zweimal zu mähen, um das Geschnittene im Gras verstecken zu können.
- Nur etwa ein Drittel des Greshalms sollte abgeschnitten werden. Beim Mähen von hohem Gras kann es nötig sein, eine höhere Schnittstellung auszuwählen und gleichzeitig langsamer zu gehen. Danach kann das Gras mit der gewöhnlichen Einstellung gemäht werden. Falls das Gras zu lang ist und in Klumpen liegenbleibt, kann das dazu führen, daß der Mäher verstopft und der Motor abgedrosselt wird.

- Weschselnde Mährichtung. Dies hilft, das Geschnittene als Gründüngung gleichmäßig über den Rasen zu verteilen.

Wenn das Aussehen des gemähten Rasens nicht zufriedenstellend ist, sollte folgendes versucht werden:

- Messer nachschärfen.
- Beim Mähen langsamer gehen.
- Höheneinstellung auf Ihrem Mäher höher setzen.
- Rasen in kürzeren Zeitabständen mähen.
- Bahnen beim Mähen überlappen lassen, anstatt immer in der ganzen Breite zu mähen.
- Randgebiete ein zweites Mal mähen.

## TIPS FÜR DAS BLÄTTERSCHNEIDEN

Im Herbst können Sie die Blätter zerkleinern, anstatt sie in Säcke zu sammeln. Wenn Sie die Blätter doch in Säcken verpacken wollen, wird die Anzahl der Säcke durch den Einsatz des Recycler®-Mähers weniger, da dieser die Blätter zerkleinert, bevor sie in die Säcke kommen. Ein Teil der zerkleinerten Blätter wird in die Erde hineingeschleudert. Bis zum nächsten Frühjahr haben sie sich aufgelöst, und wertvolle Nährstoffe sind an den Boden zurückgegeben worden.

- Sicherstellen, daß die Blätter trocken sind.
- Wenn das Mähen beendet ist, sicherstellen, daß 50% des Rasens durch die zerkleinerte Blattdecke sichtbar ist. Dies erfordert unter Umständen einen oder mehrere Durchgänge durch die Blätter.
- Wenn die zu zerkleinernde Blattdecke nicht zu tief ist, können alle Räder auf die gleiche Höheneinstellung positioniert werden.
- Wenn die Blätter höher als 13 cm liegen, höheneinstellung auf Ihrem Mäher höher setzen. Dadurch können die Blätter leichter unter den Mäher gelangen.
- Falls Sie größere Mengen von Eichenblättern zerkleinern, ist es ratsam, im Frühjahr etwas Kalk auf dem Rasen zu verteilen. Dies reduziert die Säure der Eichenblätter.

# WARTUNG

## WARTUNGSTABELLE

Service Operation	5 Std.	25 Std.	Lagerung – wartung	Vorsaison – wartung	2 Jahre	Anmerkungen
Ölwechsel (erster)	X					
Ölwechsel (regelmäßig)		X	X			
Sicherheitsschalter prüfen	X	X		X	X	Vor jedem Gebrauch
Schnittmesser prüfen	X	X	X			
Bremse prüfen	X	X	X	X		
Die Lager der Vorderachsspindeln, –räder und Hinterachsen abschmieren		X	X			Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Gelenkpunkte schmieren		X	X			
Luftfilter reinigen		X	X			
Zündkerze prüfen		X	X	X		
Messerbalken – Treibriemen prüfen			X			
Antriebs – Treibriemen prüfen			X			Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Benzin ablassen			X			
Motoräußere reinigen		X	X			
Mähergehäuse reinigen	X		X			
Abgesprungenen Lack ausbessern			X			

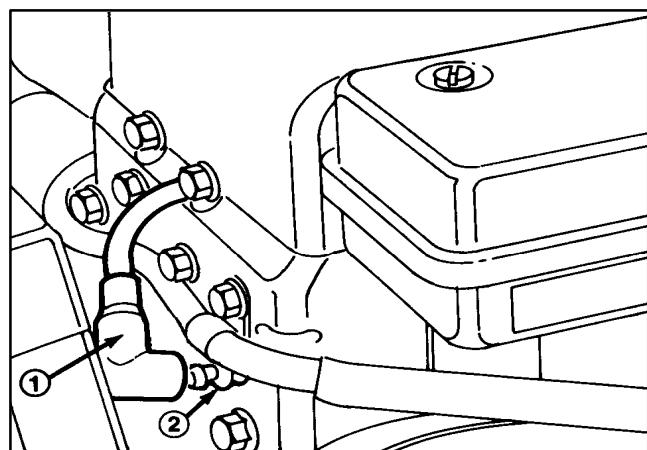
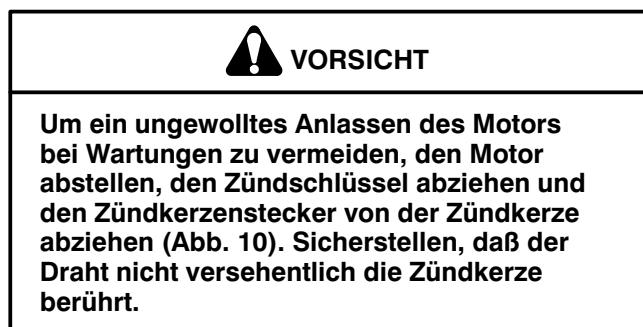


Abbildung 10

1. Zündkerzenstecker

2. Zündkerze

# WARTUNG

## DIE LAGER DER VORDERACHSSPINDELN, – RÄDER UND HINTERACHSEN ABSCHMIEREN.

Spindeln, Achsen und Räder müssen alle 25 Betriebsstunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger schmieren.

1. Die Schmiernippel (4) an den Achsen und Rädern mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 11). Wenn Lack an der Vorderseite der Nippel vorzufinden ist, diesen abkratzen.

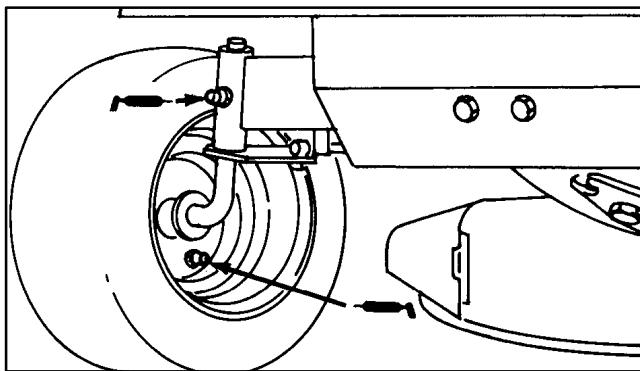


Abbildung 11

2. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckfett abschmieren (Abb. 11). Solange Fett einpressen, bis es aus den Achsen hervordringt. Überflüssiges Fett abwischen.
3. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren (Abb. 11). Die Fettpresse solange betätigen, bis Fett zum Vorschein kommt. Überflüssiges Fett abwischen.
4. Die Hinterachse mit einem oder zwei Stößen Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren. Die Schmiernippel befinden sich an der Innenseite der Hinterräder, unten am Getriebe (Abb. 12).

## SCHMIERSTELLEN

Die mechanischen Gelenkpunkte des Aufsitzmähers müssen alle 25 Stunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger.

**WICHTIG:** Um alle mechanischen Gelenkpunkte abschmieren zu können, muß der Aufsitzmäher hochgekippt werden. Davor muß jedoch zuerst der Kraftstoff aus dem Tank und das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abgelassen werden. Um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden, ebenfalls die Batterie entfernen.

1. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-22.
2. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Schritte 2, Seite D-20.
3. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereiten und Aufladen der Batterie, Seite D-12.
4. Den ersten Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
5. Den Aufsitzmäher hochkippen.
6. Das Mähwerk vom Aufsitzmäher entfernen; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Schritte 1 – 5, Seite D-26.
7. Die Gelenkpunkte an Lenkung, Antrieb, Bremse, Kupplung und Mähwerk – Gestänge mit einem leichten Maschinenöl ölen (Abb. 12). Ebenfalls das Mähwerk einölen (Abb. 13). Überflüssiges Öl abwischen.

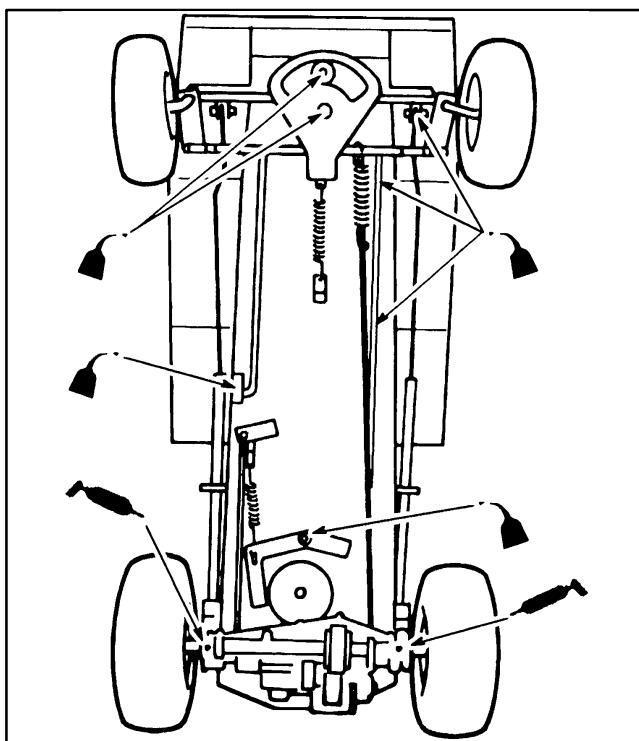


Abbildung 12

# WARTUNG

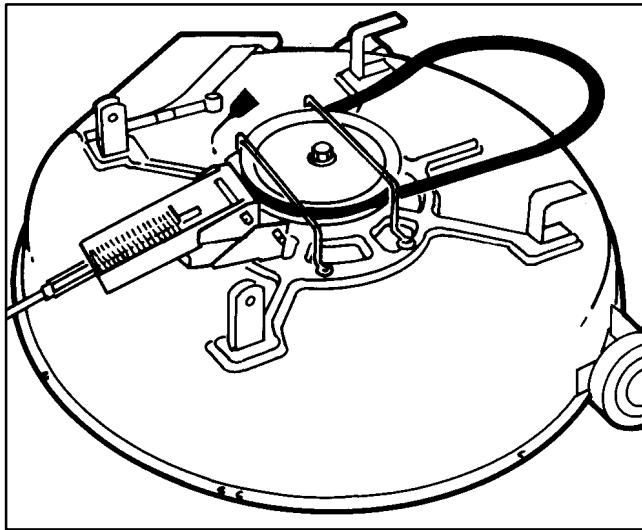


Abbildung 13

8. Das Mähwerk wieder am Mäherchassis anbringen: siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-26.
9. Den Mäher wieder in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.
10. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-13.
11. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite D-14.
12. Die Batterie wieder einlegen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-12.

## ÖL IM KURBELGEHÄUSE PRÜFEN UND WECHSELN

1. Vor dem ersten Anlassen des Motors und danach alle 5 Betriebsstunden den Ölstand messen. Den Ölstand immer auf der FULL [VOLL] – Markierung halten.

### Zum Prüfen des Ölstands:

- A. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen.
- B. Den Bereich um den Ölmeßstab reinigen, um beim Entfernen des Ölmeßstabs ein Eindringen von Fremdkörpern in das Kurbelgehäuse zu vermeiden.
- C. Den Ölmeßstab abschrauben und sauberwischen.

D. Erst den Ölmeßstab ganz in den Füllstutzen einführen, dann abziehen und den Ölstand am Ölmeßstab prüfen. Wenn zu wenig Öl vorhanden ist, den Ölstand bis zur VOLL – Marke anheben. NICHT ÜBERFÜLLEN, sonst können Motorschäden folgen.

E. Den Ölmeßstab wieder ganz in den Füllstutzen einschrauben.

2. Das Motoröl nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln, danach alle 25 Stunden. Wenn die Maschine unter äußerst staubigen oder schmutzigen Bedingungen eingesetzt wird, das Motoröl häufiger wechseln.

### Zum Wechseln Öl:

- A. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen. Den Motor anlassen und für kurze Zeit laufen lassen, um das Öl anzuwärmen.
- B. Den Motor abstellen und eine Auffangwanne unter die Abläßschraube (Abb. 14) stellen. Die Abläßschraube entfernen und das Öl in die Wanne ablaufen lassen. Wenn kein Öl mehr fließt, die Abläßschraube wieder einsetzen.

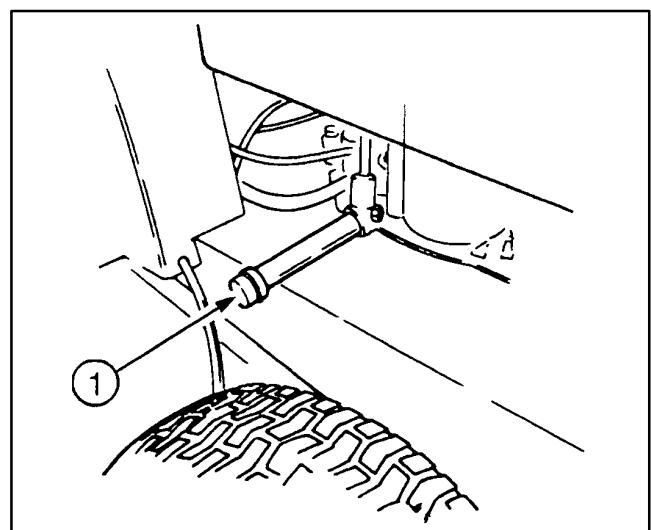


Abbildung 14

#### 1. Abläßschraube

**Hinweis:** Zum Entfernen der Ölableßschraube einen 11/16 Schlüssel verwenden.

- C. Den Ölmeßstab abschrauben und das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen. Siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-13. Das Kurbelgehäuse hat ein Füllvermögen von 1,42 l. NICHT ÜBERFÜLLEN, sonst können Motorschäden folgen.

# WARTUNG

## WARTEN DES LUFTFILTERS

Das Luftfilterelement muß alle 25 Betriebsstunden gereinigt werden, wenn die Maschine unter sauberen Bedingungen eingesetzt wird. Bei äußerst staubigen oder sandigen Bedingungen, den Filter häufiger reinigen.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen (Abb. 10).
2. Das Klemmrad und die Abdeckung vom Filter entfernen (Abb. 15).
3. Der Schaumvorreiniger muß alle 25 Betriebsstunden gereinigt werden (Abb. 15), indem er von der Papierpatrone abgeschoben wird (Abb. 15).
  - A. Den Schaumvorreiniger in einer Seifenlauge auswaschen, dann gründlich mit klarem Wasser durchspülen.
  - B. Den Schaumvorreiniger in ein Tuch wickeln und trocken drücken.
  - C. Den Schaum mit Motoröl durchtränken und zum Entfernen überflüssigen Öls ausdrücken.
4. Die Papierfilterpatrone muß alle 100 Stunden ausgewechselt werden. Eine (1) Mutter von der Oberseite der Papierpatrone entfernen (Abb. 15).

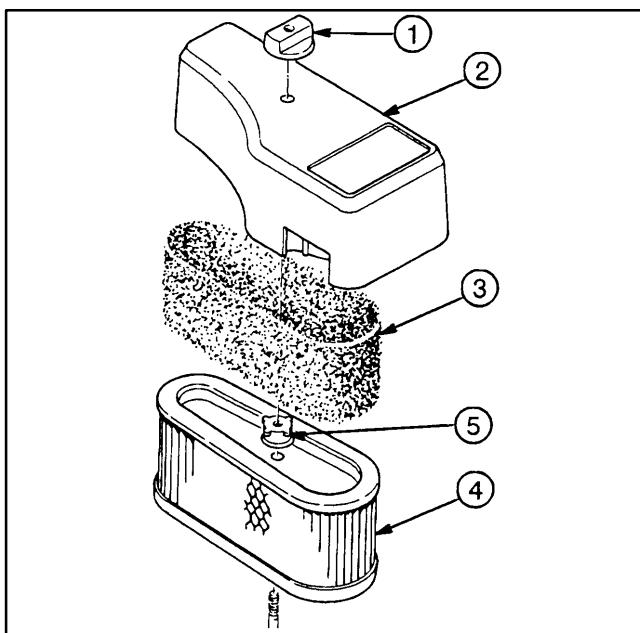


Abbildung 15

1. Knebel  
2. Abdeckung – Luftfilter  
3. Schaum – Vorfilter  
4. Papierpatrone  
5. Mutter

5. Um ein Eindringen von Schmutz in den Vergaser zu vermeiden, das Filtergehäuse vorsichtig reinigen. Die Papierpatrone entfernen und entsorgen.

6. Eine neue Patrone in das Filtergehäuse einlegen. Den Luftfilter wieder zusammenbauen.

**WICHTIG:** Papierpatronen dürfen nicht mit benzinhaltigen Lösungsmitteln, wie z.B. Kerosin, gereinigt werden. Diese können zur Zersetzung der Patrone führen. DIE PATRONE NICHT EINÖLEN. KEINE DRUCKLUFT ZUM REINIGEN DER PATRONE VERWENDEN.

**WICHTIG:** Zur Vermeidung von Motorschäden, den Motor immer nur mit aufgesetztem Luftfilter betreiben.

## AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Da sich der Elektrodenabstand einer Zündkerze durch normalen Betrieb im Laufe der Zeit vergrößert, sollte der Abstand alle 25 Betriebsstunden nachgemessen werden. Der empfohlene Elektrodenabstand beträgt 0,762 mm. Die korrekte Zündkerze ist vom Typ Champion RJ-19 LM.

**Hinweis:** Normalerweise halten Zündkerzen für eine geraume Zeit; bei Motorstörungen jedoch immer entfernen und auf guten Zustand prüfen.

1. Den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinderkopf nach Entfernen der Kerze zu vermeiden.
2. Den Zündkerzenstecker von der Kerze abziehen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen (Abb. 16).

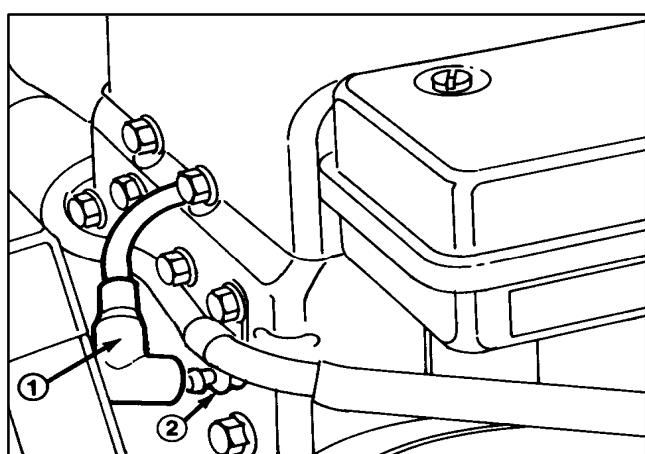


Abbildung 16

1. Zündkerzenstecker  
2. Zündkerze

# WARTUNG

- Den Zustand der Seiten- und mittigen Elektrode sowie des mittigen Isolators prüfen um sicherzustellen, daß kein Defekt vorhanden ist.

**WICHTIG:** Eine angerissene, verbogene, verschmutzte oder defekte Zündkerze muß ausgetauscht werden. Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, da sich eventuell Ablagerungen von der Kerze lösen und in den Zylinder fallen können. Daraus ergibt sich normalerweise ein Motorschaden.

- Den Abstand zwischen mittiger und Seitenelektrode auf 0,762 mm einstellen (Abb. 17). Die korrekt eingestellte Zündkerze mit einer Dichtung einsetzen und auf ein Moment von 20,4 Nm anziehen.

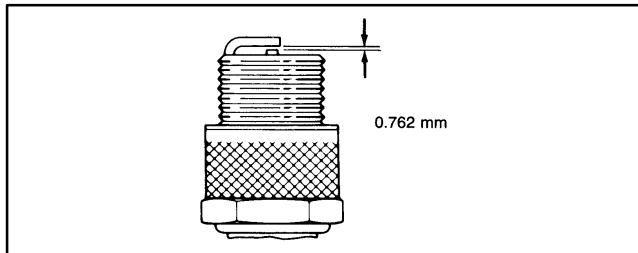


Abbildung 17

- Den Kerzenstecker fest auf die Zündkerze aufsetzen, dabei den Zündschlüssel jedoch nicht im Zündschloß lassen. So wird ein ungewolltes Anlassen während der Lagerung des Mähers verhindert. Den Zündschlüssel an einem Ort aufbewahren, der sich leicht merken läßt.

## BENZIN AUS DEM TANK ABLASSEN



### VORSICHT

**Benzin ist feuergefährlich; immer im Freien ablassen und sicherstellen, daß der Motor abgekühlt ist, um einer Brandgefahr vorzubeugen. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Benzin nie in der Nähe von offenem Licht oder dort ablassen, wo Benzindünste durch einen Funken entzündet werden können. Bei der Handhabung von Benzin – NICHT RAUCHEN!**

**WICHTIG:** Bevor der Aufsitzmäher hochkant gestellt wird, immer zuerst den Kraftstoff ablassen.

- Den Bereich um den Tankdeckel reinigen, um nach Entfernung des Deckels ein Eindringen von Fremdkörpern in den Tank zu vermeiden. Dann den Tankdeckel entfernen.

- Das Benzin unter Verwendung eines pumpenartigen Siphons aus dem Tank in einen sauberen Benzinkanister ablassen.

**Hinweis:** Außer dieser hier beschriebenen empfiehlt sich keine andere Methode zum Ablassen des Benzin aus dem Kraftstofftank. Preiswerte Siphons sind im Fachhandel erhältlich.

## EINSTELLUNG DES GAS/CHOKEHEBELS

Um die korrekte Funktion der am Vergaser montierten Gas/Chokekontrolle zu gewährleisten, muß der Gashebel richtig eingestellt sein. Ein schlechtes Starten kann u.U. auf eine falsche Einstellung hinweisen. Beim Auswechseln des Gashebels wird ebenfalls eine Neueinstellung erforderlich. Vor irgendeiner Einstellung des Vergasers sicherstellen, daß der Gashebel richtig eingestellt ist.

- Den Gashebel in die BETRIEB–Auskerbung stellen.
- Der Gashebel sollte soeben mit der Chokeverbindung Kontakt nehmen (Abb. 18); wenn sich diese Teile nicht in der angegebenen Lage befinden, wird eine Einstellung erforderlich.
  - Den Gashebel in die BETRIEB–Position bringen.

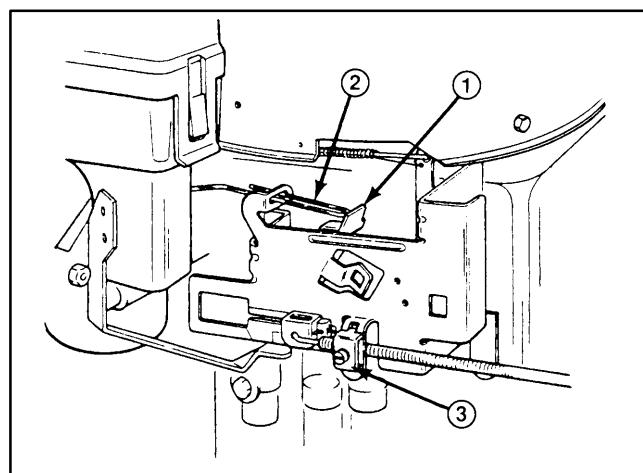


Abbildung 18

1. Gashebel
2. Chokeverbindung
3. Drosselkabelklemme

# WARTUNG

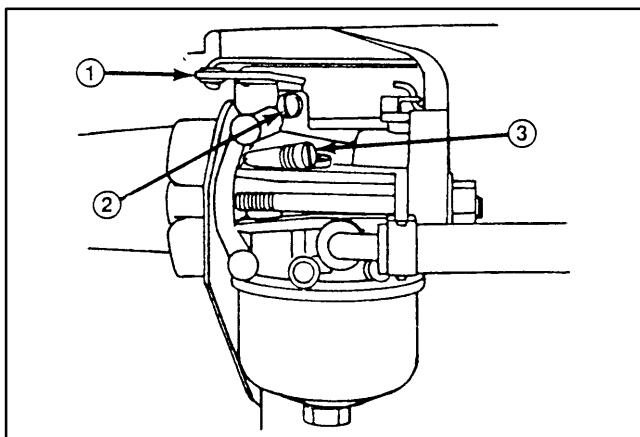
- B. Die Drosselkabelklemme (Abb. 18) lösen und das Bowdenzugäußere und den Draht soweit bewegen, bis der Drosselhebel die Chokeverbindung berührt.
  - C. Die Kabelklemmschraube festziehen. Den Gashebel zuerst auf LEERLAUF stellen, dann auf BETRIEB, um die korrekte Einstellung nachzuprüfen. Diesen Vorgang bei Bedarf wiederholen.

## **EINSTELLEN DES VERGASERS**

Der Vergaser wurde werksseitig eingestellt, kann jedoch gelegentlich eine weitere Einstellung erfordern. Dabei sollten aber unnötige Einstellungen vermieden werden, da die Werkseinstellungen generell richtig sind. Eine Einstellung kann z.B. zur Anpassung an verschiedene Kraftstoffe, Temperaturen oder Höhenlagen erforderlich werden.

**WICHTIG:** Vor jeder Einstellung des Vergasers, zunächst den Gashebel auf korrekte Funktion prüfen: siehe Einstellung des Gas/Chokehebels, Seite D-22.

1. Das Leerlaufmischungsventil durch vorsichtiges Drehen im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis es sich **soeben** schließt (Abb. 19). Ein zu festes Drehen kann zu Schäden führen.
  2. Das Leerlaufmischungsventil um eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen. Mit dieser Einstellung lässt sich der Motor anlassen und warmlaufen (ca. 5 Minuten), bevor die endgültige Feineinstellung vorgenommen wird.



## Abbildung 19

1. Drossel
  2. Leerlaufeinstellschraube
  3. Leerlaufmischungsventil

**! WARNUNG**

Für die endgültige Vergasereinstellung muß der Motor laufen. Zum Schutz gegen mögliche Verletzungen, den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET bringen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen und die Feststellbremse aktivieren. Hände, Füße, das Gesicht und andere Körperteile vom Schnittmesser, der Unterseite des Mäherdecks und dem Auswurfbereich fernhalten.

3. Den Motor anlassen und den Gashebel auf **LANGSAM** stellen.
  4. Die Drossel (Abb. 19) im Uhrzeigersinn drehen und gegen die Leerlaufeinstellschraube (Abb. 19) drücken, während die Leerlaufschraube soweit gedreht wird, bis 1750 U/min. erreicht werden.
  5. Während die Drossel weiter gegen die Leerlaufeinstellschraube gedrückt wird, das Leerlaufmischventil langsam ein- (mager) oder ausdrehen (fett), bis der Motor ruhig läuft. Die Leerlaufdrehzahl nochmals nachprüfen und bei Bedarf nachstellen.
  6. Die Drossel loslassen. Jetzt sollte sich der Motor gut beschleunigen lassen. Wenn nicht, muß der Vergaser eingestellt werden, normalerweise auf eine etwas fettere Mischung.
  7. Nach Einstellung des Vergasers, den Motor abstellen. Wenn der Mäher nicht sofort in Betrieb genommen wird, den Zündschlüssel abziehen, um ein ungewolltes Starten der Maschine zu verhindern.

## WARTUNG DES SCHNITTMESSERS

1. Sicherstellen, daß der Motor abgestellt und der Zündkerzenstecker von der Kerze entfernt ist.

**WICHTIG: Zur Entfernung des Messerbalkens von der Messerbalkenwelle muß der Mäher hochkant gestellt werden. Davor das Benzin aus dem Kraftstofftank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Ebenfalls die Batterie entfernen, um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden. (VOR DEM HOCHKIPPEN DES MÄHERS MÜSSEN ALLE FANGKORBVORRICHTUNGEN ENTFERNT WERDEN.)**

2. Das Benzin aus dem Tank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-22.
  3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Seite D-20.

# WARTUNG

4. Die Batterie entfernen, siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-12.
5. Den 1. Gang einlegen und die Feststellbremse aktivieren. Den Mäher hochkant stellen.
6. Das Ende des Messerbalkens mit umwickeltem Lappen oder mit einem schweren, wattierten Handschuh festhalten. Jetzt die Messerbalken-Befestigungsschraube, Unterlegscheibe und das Messer entfernen (Abb. 20).

**Hinweis:** Da der Messerbalken werksseitig auf ein Moment von 61–81 Nm festgezogen wird, kann das Entfernen u.U. schwer fallen. Wenn sich die Befestigungsschraube nicht lösen lässt, setzen Sie sich zur weiteren Unterstützung mit Ihrer TORO Vertragswerkstatt oder „Servicestation“ in Verbindung.

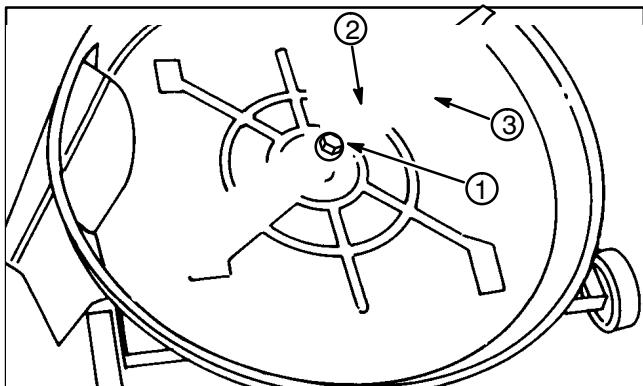


Abbildung 20

1. Messerbalkenschraube & Unterlegscheibe
  2. Messerversteifung
  3. Messer
7. Die Schnittfläche an beiden Enden des Messerbalkens mit Hilfe einer Feile schärfen (Abb. 21).

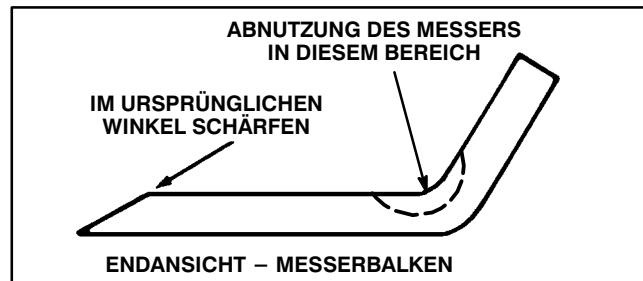


Abbildung 21

**WICHTIG:** Die Oberseite des Messers schärfen und den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten, um eine scharfe Schnittkante zu gewährleisten. Wenn die gleiche Menge von beiden Enden abgetragen wird, bleibt der Messerbalken ausgewuchtet.

8. Die Wucht des Messerbalkens auf einem Auswuchtgerät prüfen. (Ein kostengünstiges Auswuchtwerkzeug lässt sich vom Fachhandel beziehen.) Ein ausgewuchteter Messerbalken bleibt in der Horizontalen. Dagegen senkt sich das (schwerere) Ende eines unwuchtigen Messerbalkens ab. Bei unwuchtigen Messerbalken, mehr Material von der Schnittfläche des schwereren Endes abfeilen. Solange weiterfeilen, bis der Messerbalken ausgewuchtet ist.

9. Den Messerbalken, die Balkenverstärkung, Unterlegscheibe und Messerbalkenschraube (Abb. 20) in dieser Reihenfolge montieren. Die hohle Seite der konkaven Unterlegscheibe am Messerbalken anlegen. Die Schraube auf 61–81 Nm festziehen.

**WICHTIG:** Sicherstellen, daß die Schnittflächen des Messerbalkens auf die Oberseite des Mähwerks gerichtet sind 360°.

10. Den Aufsitzmäher in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.

11. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-13.

12. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen; siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite D-14.

13. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-12.

# WARTUNG

## WÄSCHE DER MÄHERUNTERSEITE

Nach jedem Einsatz die Unterseite des Mähers waschen, um dem Ansammeln von Schnittgut unter dem Chassis vorzubeugen. Dadurch verbessert sich das Mulchen sowie der Schnittgutauswurf.

1. Die Maschine auf einer festen, ebenen Oberfläche abstellen, die Zapfwelle (ZWA) auskuppeln und die Zündung auf AUS schalten, um den Motor abzustellen.
2. Den Schlauchanschluß am Anschlußstutzen des Mähers anschließen und den Hahn voll aufdrehen (Abb. 22).
3. Den Mäher auf die niedrigste Schnitthöhe stellen.
4. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Motor starten. Die Zapfwelle (ZWA) einkuppeln und den Mäher ein bis drei Minuten lang laufen lassen.
5. Das Messer ausschalten, die Zapfwelle auskuppeln und die Zündung auf AUS stellen, um den Motor abzustellen. Unbedingt den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.
6. Den Hahn wieder zudrehen und den Schlauchanschluß wieder vom Mäheranschlußstutzen abkoppeln.

**Hinweis:** Wenn der Mäher nach einer Wäsche nicht sauber ist, einweichen und 30 Minuten lang stehen lassen. Dann den Vorgang wiederholen.

7. Den Mäher noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen lassen, um das Wasser herauszuschleudern.

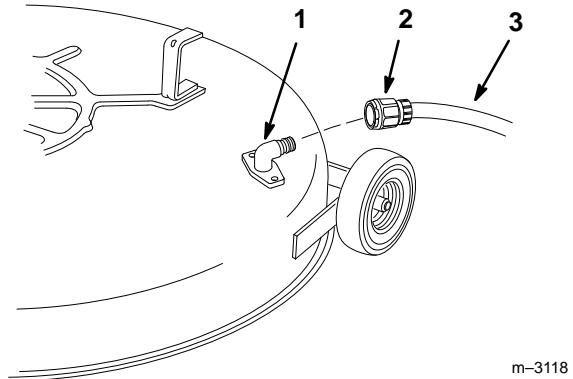


Abbildung 22

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Schlauchanschlußstutzen                    | 3. Schlauch |
| 2. Anschlußstück<br>(kundenseitig zu stellen) |             |

## ⚠️ WARNUNG

### MÖGLICHES RISIKO

- Ein zerbrochenes oder fehlendes Anschlußteil kann Sie oder Dritte herausgeschleuderten Fremdkörpern oder Kontakt mit dem Messer aussetzen.

### WAS PASSIEREN KANN

- Kontakt mit herausgeschleuderten Fremdkörpern oder dem Messer kann zu schwerer Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr führen.

### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Zerbrochene oder fehlende Anschlußteile sofort und vor erneuter Inbetriebnahme des Mähers ersetzen.
- Alle Löcher im Mäher mit Schrauben und Sicherungsmuttern verstopfen.
- Nie Hände oder Füße unter den oder durch Öffnungen im Mäher stecken.

## ENTFERNEN/MONTAGE DES MÄHWERKS

1. Die Feststellbremse anziehen und die Vorderräder ganz ausschlagen, um dem Mähwerk größeren Spielraum zu geben.
2. Die Schnitthöhe auf den niedrigsten Stand bringen, die Riemenführungen in Nähe der Motorlaufscheibe lockern und aus dem Weg schwenken. Den Treibriemen von der Motorlaufscheibe entfernen (Abb. 23).

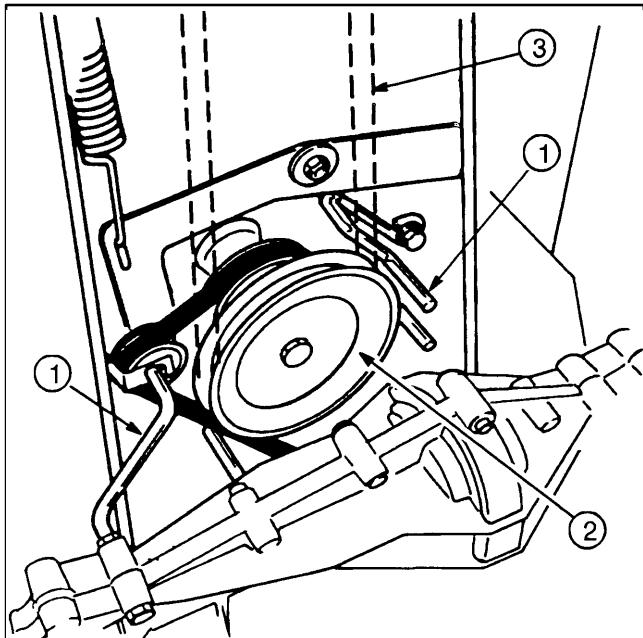


Abbildung 23

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Riemenführungen  | 3. Treibriemen –        |
| 2. Motorlaufscheibe | Messerbalken (entfernt) |

3. Den Splint vom Einstellgestänge entfernen und dieses vom Gelenkrohrarm abziehen (Abb. 24).

4. Die Splints aus den Lastösenbolzen an der Vorderseite der Aufhängungen entfernen. Die Vorderseite des Mähwerks mit einer Hand in seiner Stellung halten, um ein Abfallen zu vermeiden und die Lastösenbolzen zum Absenken des Mähwerks auf den Boden abziehen. Die rückwärtigen Hängeprofile von den Stiften an den rückwärtigen Fahrwerkarmen abziehen. Die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung bringen und das Mähwerk von unter dem Aufsitzmäher herausschieben.

5. In umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

# WARTUNG

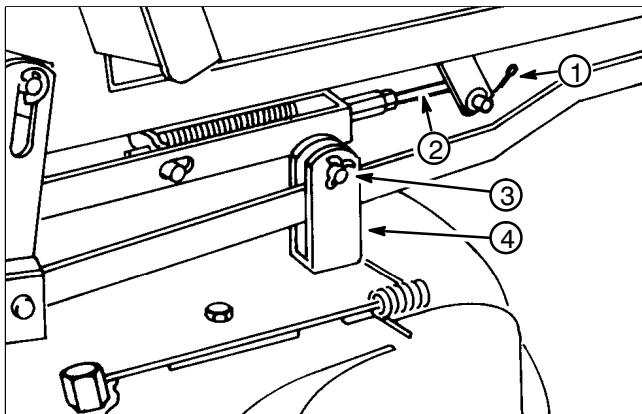


Abbildung 24

- 1. Splint
- 2. Verstellgestänge
- 3. Splint und Gabelkopfstift
- 4. Aufhängeprofil vorne

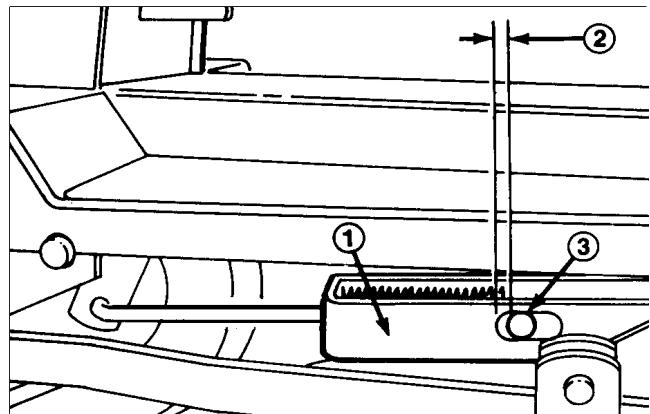


Abbildung 25

- 1. Zuschalteprofil
- 2. max. 1,5 mm
- 3. Stift

## AUSWECHSELN DES MESSERBALKEN–TREIBRIEMENS

1. Die Feststellbremse anziehen und den Zündkerzenstecker abziehen.
2. Das Mähwerk entfernen; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-26.
3. Die Befestigungsschraube (1), mit der jede Riemenführung am Mähwerk abgesichert wird, lockern und entfernen. Die Riemenführung von der Spindellaufscheibe wegschwenken und den Riemen entfernen. Den Riemen auf Abnutzung oder Defekte untersuchen (Abb. 23).
4. Bei Bedarf, einen neuen Treibriemen anbringen und die Riemenführungen wieder montieren.
5. Das Mähwerk wieder montieren; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-26.

## EINSTELLEN DES MESSERBALKEN–TREIBRIEMENS

1. Die Schnitthöhe auf die niedrigste Stellung bringen und das Mähwerk EINGERASTET.
2. Den Splint aus dem Einstellgestänge entfernen (Abb. 24).
3. Das Einstellgestänge soweit drehen, bis sich ein Abstand von 1,5 mm oder weniger zwischen dem Ende des Langlochs im Zuschalteprofil und dem Außendurchmesser des Stifts ergibt (Abb. 25).

**Hinweis:** Das Einstellgestänge hat ein linksgängiges Gewinde.

## AUSWECHSELN DES ANTRIEB–TREIBRIEMENS

1. Entfernen des Mähwerks: Siehe Entfernen/Montieren des Mähwerks, Seite GR-23.
  2. Die Riemenführungen von der Getriebelaufscheibe nehmen. Die Riemenführungen an der Motorlaufscheibe lockern und aus dem Weg drehen. Die Kontermutter lockern und die Riemenbefestigung aus der Mitläuferscheibe entfernen.
- Hinweis:** Um die Riemenentfernung zu erleichtern, die Feststellbremse anziehen und sperren.
3. Den Antriebsriemen entfernen und auf mögliche Defekte oder Abnutzung prüfen (Abb. 26). Bei Bedarf einen neuen Treibriemen installieren.

# WARTUNG

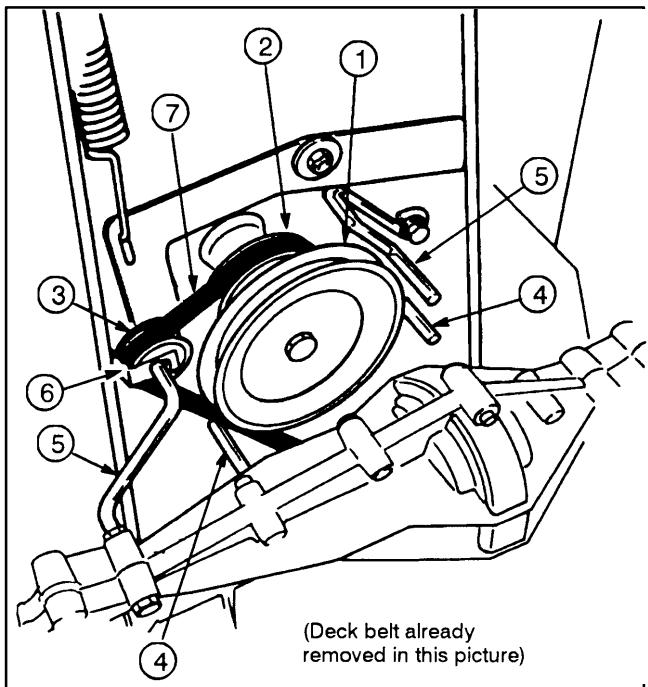


Abbildung 26

1. Motorlaufscheibe
2. Getriebelaufscheibe
3. Mitläufelaufscheibe
4. Riemeführungen – Hinterachsenlaufscheibe
5. Riemeführungen – Motorlaufscheibe
6. Riemensicherung und Kontermutter
7. Antriebsriemen

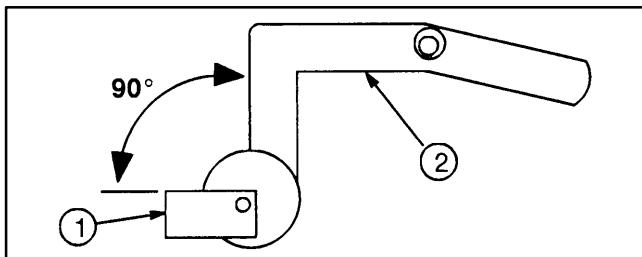


Abbildung 27

1. Befestigung – Mitläufelaufscheibe
2. Befestigungsprofil

4. Die Riemeführungen neben der Getriebelaufscheibe montieren (Abb. 26). Ebenfalls die Riemensicherung an der Mitläufelaufscheibe montieren und die Kontermutter festziehen.

**WICHTIG: Die Befestigung an der Mitläufelaufscheibe muß 80° bis 90° zum Mitläuferaufnahmenprofil montiert werden (Abb. 27). Andernfalls kann sich der Aufsitzmäher eventuell beim Durchdrücken der Kupplung leicht bewegen.**

5. Das Mähwerk wieder montieren: Siehe Entfernen/Montieren des Mähwerks, Seite GR-23.

## AUSRICHTEN DER VORDERRÄDER

1. Zum Abstimmen der Vorderräder, die Klemmutter lockern und das Lenkgestänge soweit drehen, bis der mittige Abstand zwischen der Vorderseite der Vorderräder ( $d'$ ) 1,5 mm bis 6,3 mm geringer als die mittige Distanz zwischen der Rückseite der Vorderräder ausfällt ( $d''$ ) (Abb. 28 und 29).

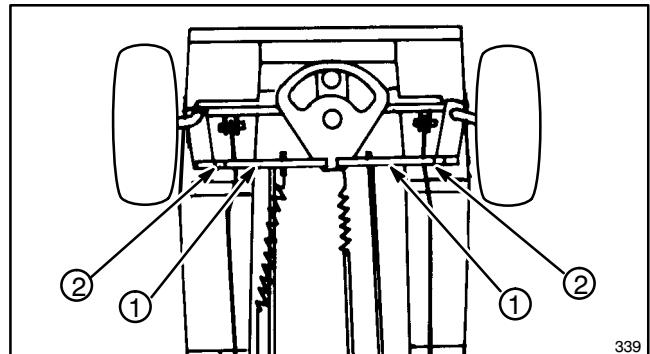


Abbildung 28

1. Lenkgestänge (nur eine einstellbar)
2. Klemmutter

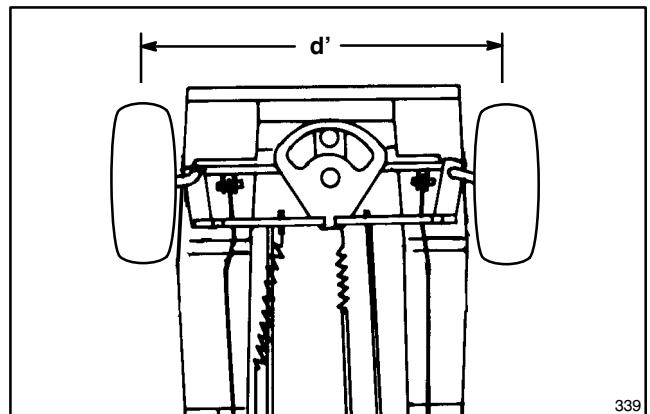


Abbildung 29

2. Klemmutter wieder festziehen

## BREMSEINSTELLUNG

Die Bremsbaugruppe einstellen, wenn die Feststellbremse ihre Wirkung verliert oder die Bremswirkung bei Betätigung des Bremspedals unzulänglich ist.

1. Den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
2. Den Fahrersitz anheben oder die linke Verkleidung vom Aufsitzmäher entfernen.

# WARTUNG

3. Die Kontermutter um ca. Umdrehung im Uhrzeigersinn anziehen (Abb. 30).
4. Die Funktion des Bremspedals prüfen, indem der Aufsitzmäher geschoben wird; dabei darf kein Bremsschleifen bemerkbar sein. Wenn ein Schleifen dennoch festgestellt wird, die Kontermutter um eine weitere 1/8 Umdrehung in Gegenuhrzeigersinn oder bis jeder Kontakt ausbleibt drehen.

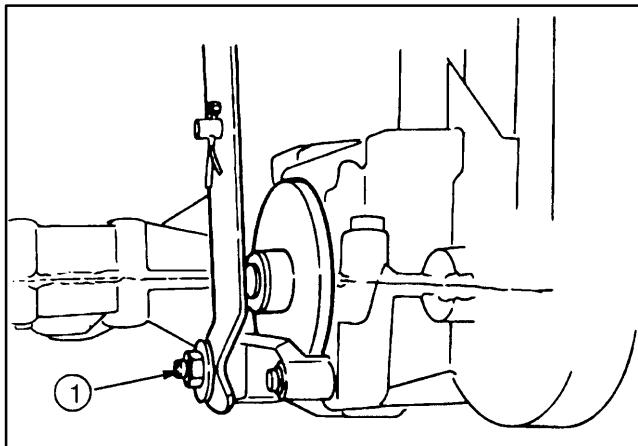


Abbildung 30

1. Kontermutter

## ABGLEICH DES MÄHWERKS

Sollte der Mäher nicht gleichmäßig von Seite zu Seite mähen und das Schnittmesser ist nicht verbogen, den Mäher wie folgt abgleichen:

1. Den Aufsitzmäher auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse aktivieren, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Den Fahrersitz anheben oder die linke Verkleidung vom Mäher entfernen.
3. Die Schnitthöhenverstellung auf die dritte Position bringen und den Messerbalken 90° zur Fahrrichtung stellen.
4. Die Höhe der Messerspitze an einem Ende des Messerbalkens messen, dann diesen um 180° drehen und die gleiche Messung am gegenüberliegenden Ende des Messerbalkens vornehmen. Diese Meßwerte sollten innerhalb einer Toleranz von 3 mm liegen.
5. Wenn die Messerspitzenhöhe nicht innerhalb von 3 mm gleich sind, das Mähwerk durch Lockern des Schnitthöheneinstellprofils und Anheben des Profils abgleichen (Abb. 31).
6. Nachprüfen, ob die Messerspitzenhöhe innerhalb von 3 mm gleich sind und die Sechskantschrauben wieder festziehen.

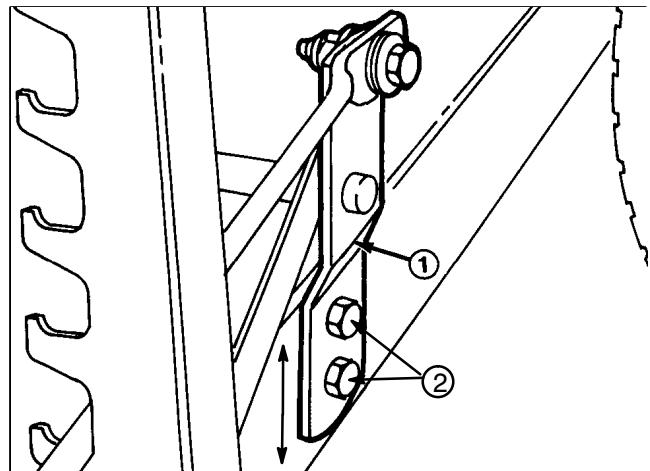


Abbildung 31

1. Schnitthöheneinstellprofil 2. Sechskantschrauben

## EINSTELLUNG DER NEUTRAL-POSITION DES SCHALTHEBELS

Wenn sich der Schalthebel nicht auf Neutral stellen läßt, muß u.U. die Schalthebeführung eingestellt werden.

1. Den Splint aus der Stange an der rechten Seite der Hinterachse (von hinten gesehen) entfernen (Abb. 32).
2. Die Stange aus dem Profilloch herausheben (Abb. 32).

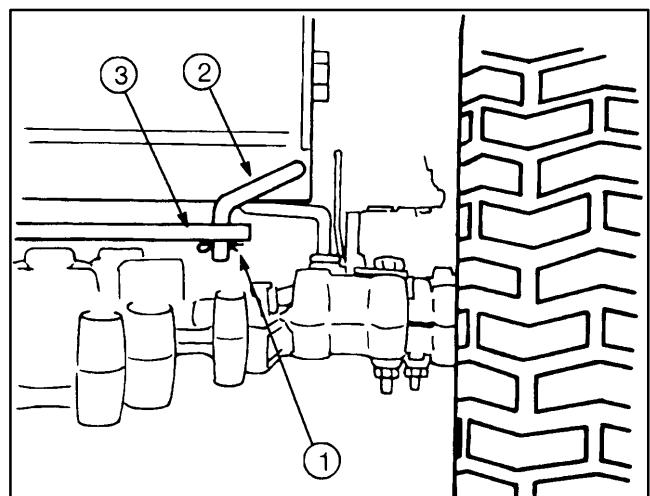


Abbildung 32

1. Splint  
2. Stange

3. Profil

3. Die Stange um eine komplette Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen und wieder in das Profilloch einführen.

# WARTUNG

4. Den Schalthebel in die RÜCKWÄRTS–Position stellen, dann auf NEUTRAL; im Anschluß daran in den 1. Gang und wieder zurück auf NEUTRAL bringen.
5. Versuchen, den Aufsitzmäher vor– und rückwärts zu schieben. Wenn sich die Räder frei bewegen lassen und der Schalthebel steht an der Schalthebeführung auf NEUTRAL, dann ist der Hebel richtig eingestellt.
6. Bei falscher Einstellung, die Stange wieder aus dem Profiloch nehmen, die Stange zwei komplett Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn drehen und die Stange wieder im Profiloch installieren.
7. Die weitere Einstellung durch Wiederholung von Schritt 5 prüfen.
8. Bei korrekter Einstellung, den Splint wieder in die Stange einführen.

## PRÜFEN – SICHERHEITSSYSTEM

Die Sicherheitsschalter im Stromkreis verhindern das Anlassen des Motors, wenn der Schalthebel nicht auf NEUTRAL steht und der Mäherkontrollhebel nicht AUSGERASTET ist. Der Motor wird gleichfalls abgestellt, wenn sich der Fahrer bei zugeschaltetem Mähwerk und eingelegtem Gang vom Fahrersitz erhebt. Zur Gewährleistung der korrekten Funktion des Sicherheitssystems, dieses vor jedem Gebrauch des Aufsitzmähers überprüfen.

1. Den Schalthebel auf NEUTRAL stellen.
2. Den Mäherkontrollhebel auf EINGERASTET stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 3 weitermachen.
3. Den Mäherkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, die Fußbremse und das Kupplungspedal betätigen, dann einen Gang einlegen. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 4 weitermachen.

4. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen, den Mäherkontrollhebel auf AUSGERASTET bringen und sicherstellen, daß die Feststellbremse aktiviert ist. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt sollte der Motor anspringen und laufen. Dann den Mäherkontrollhebel einrasten und langsam den Sitz verlassen. Jetzt muß der Motor zum Stillstand kommen. Wenn nicht, den Motor abstellen und das Sicherheitssystem von einer TORO Vertragswerkstatt instandsetzen lassen. Sollte der Motor beim Abheben vom Fahrersitz zum Stillstand kommen, funktioniert das Sicherheitssystem richtig. Der Aufsitzmäher kann jetzt sicher in Betrieb genommen werden.

### **WARNUNG**

**Den Aufsitzmäher nie mit defektem Sicherheitssystem benutzen, da es sich hierbei um eine Sicherheitsvorkehrung für den Schutz des Benutzers handelt.**

## VORBEREITUNG DES AUFSITZMÄHERS ZUR LAGERUNG

1. Zur Vorbereitung einer längeren Lagerung, entweder das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen oder vor Lagerung ein Kraftstoffadditiv hinzufügen. Zum Ablassen des Benzens, siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-22. Nach Ablassen des Kraftstoffs, den Motor starten und solange im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff vollständig verbraucht ist und der Motor abwürgt. Die Anlassen–Schritte zweimal wiederholen um sicherzustellen, daß der Treibstoff wirklich ganz aus dem Motor entfernt wurde. Wenn das Benzin nicht vollständig verbraucht wurde, bilden sich gummiartige Rückstände, die schlechte Motorlaufmerkmale und Startprobleme mit sich bringen.

Kraftstoff darf nur mit Additiven, wie z.B. TORO Stabilisator/Konditioniermittel im Tank verbleiben. Beim TORO Stabilisator/Konditioniermittel handelt es sich um einen Stabilisator auf Petroleumbasis. TORO kann Stabilisationsmittel auf Alkoholbasis, wie z.B. Ethanol, Methanol oder Isopropyl, nicht empfehlen. Kraftstoffadditive in empfohlenen Mengen verwenden, siehe Angaben auf den Behältern.

# WARTUNG

Unter normalen Umständen bleiben Kraftstoffadditive für 6–8 Monate wirksam.

**2.** Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinder beim Entfernen der Zündkerze zu vermeiden. Dann die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen und zwei Eßlöffel Motoröl in das Zündkerzenloch gießen. Den Motor zum Verteilen des Öls im Zylinderraum per Hand ankrabbeln. Dann die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20,4 Nm festziehen. Wenn kein Drehschlüssel benutzt wird, die Zündkerze fest anziehen. **DEN ZÜNDKERZENSTECKER NICHT WIEDER AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSETZEN.**

**3.** Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Seite D-20. Jetzt das Kurbelgehäuse jedoch noch nicht befüllen.

**4.** Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-12. Alle Korrosion von den Batterieklemmen entfernen, dann Schmutz- und Fettrückstände von der Batterie entfernen. Den Säurestand prüfen. Bei niedrigem Säurestand, destilliertes Wasser in die betroffenen Zellen einfüllen. Nur bis zur **OBEREN** Füllstandmarkierung an der Batterieseite auffüllen. Die Füllkappen wieder aufsetzen.

**5.** Schmutz und Schnittgut von der Außenseite des Zylinders, den Zylinderkopfplatten und dem Gebläse entfernen. Außerdem Schmutz, Schnittgut und Fettrückstände von allen externen Teilen des Aufsitzmähers, Motors, Gehäuses und der Oberfläche des Mähers entfernen.

**6.** Die Unterseite des Mähwerks reinigen; siehe Reinigen der Unterseite des Mähwerks, Seite NO TAG.

**7.** Den Zustand des Messerbalkens prüfen; siehe Wartung des Schnittmessers, Seite D-23.

**8.** Alle Sechskantschrauben, Bolzen, Schrauben, Muttern und dazugehörige Bauteile prüfen und festziehen. Wenn Defekte festgestellt werden, instandsetzen oder auswechseln.

**9.** Räder und Wellen mit Schmierfett abschmieren; siehe Die Lager der Vorderachsspindeln, –Räder und Hinterachsen Abschmieren, Seite GR-17.

**10.** Staub und Schmutz von Luftfilterelement entfernen; siehe Warten des Luftfilters, Seite D-21.

**11.** Alle angerosteten Stellen und Lackschäden ausbessern. Sicherstellen, daß betroffene Bereiche vor dem Ausbessern abgeschirmgelt werden.

**Hinweis:** TORO Re-Kote Ausbesserungslack ist von allen TORO Vertragshändlern erhältlich.

**12.** Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-12.

**13.** Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-12. Zur Gewährleistung einer vollständigen Ladung die Batterie für 48 Stunden aufladen.

**14.** Den Aufsitzmäher in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem passenden Lagerort aufbewahren. Den Zündschlüssel abziehen und an einem leicht merkbaren Ort aufbewahren. Den Aufsitzmäher zum Schutz und Sauberhalten abdecken.

# FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor springt nicht an, lässt sich nur schwer starten, verliert Leistung oder würgt ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Benzintank leer.</li> <li>2. Batterie entladen.</li> <li>3. Gang eingelegt.</li> <li>4. Messerkontrolle ist EINGERASTET.</li> <li>5. Zündkerze locker.</li> <li>6. Zündkerzenstecker loker oder abgetrennt.</li> <li>7. Falscher Elektrodenabstand.</li> <li>8. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt.</li> <li>9. Falsche Zündkerze.</li> <li>10. Elektrische Anschlüsse loker.</li> <li>11. Falsche Vergasereinstellung.</li> <li>12. Schmutziger Luftfilter.</li> <li>13. Belüftungsloch im Tankdeckel verstopft.</li> <li>14. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem.</li> <li>15. Modul oder Schalter defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit Benzin befüllen.</li> <li>2. Batterie aufladen.</li> <li>3. Schalthebel auf NEUTRAL stellen.</li> <li>4. Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen.</li> <li>5. Die Kerze auf 20,4 Nm anziehen.</li> <li>6. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen.</li> <li>7. Den Kerzenelektrodenabstand auf 0,76 mm einstellen.</li> <li>8. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.</li> <li>9. Korrekte Zündkerze einsetzen.</li> <li>10. Den Stromkreis auf guten Kontakt prüfen.</li> <li>11. Vergaser einstellen.</li> <li>12. Luftfilterelement reinigen.</li> <li>13. Tankdeckel reinigen oder aus wechseln.</li> <li>14. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen.</li> <li>15. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen.</li> </ol>
Motor läuft nicht oder nur schlecht im Leerlauf.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilter schmutzig.</li> <li>2. Zu niedrige Leerlaufdrehzahl.</li> <li>3. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem.</li> <li>4. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilterelement reinigen.</li> <li>2. Vergaser einstellen.</li> <li>3. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen.</li> <li>4. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.</li> </ol>
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse.</li> <li>2. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft.</li> <li>3. Zu hohe Motorbelastung.</li> <li>4. Luftfilter schmutzig.</li> <li>5. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem.</li> <li>6. Falsche Vergasereinstellung.</li> <li>7. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öl nachfüllen.</li> <li>2. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen.</li> <li>3. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren.</li> <li>4. Luftfilterelement reinigen.</li> <li>5. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen.</li> <li>6. Vergaser einstellen.</li> <li>7. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.</li> </ol>

# FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft.</li> <li>2. Falsche Vergasereinstellung.</li> <li>3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Zu hohe Motorbelastung.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen.</li> <li>2. Vergaser einstellen.</li> <li>3. Öl nachfüllen.</li> <li>4. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren.</li> </ol>
Motor vibriert zu stark.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motorbefestigungsschrauben locker.</li> <li>2. Differentialachse falsch eingerichtet.</li> <li>3. Lockere ZWA–, Mitläufer oder Messerbalken–Laufscheibe.</li> <li>4. Unwichtiger Messerbalken.</li> <li>5. Messerbalken–Befestigungsschraube locker.</li> <li>6. Antriebslaufscheibe defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Befestigungsschrauben festziehen.</li> <li>2. Antriebskette einstellen, incl. Differentialachse.</li> <li>3. Die zutreffende Laufscheibe festziehen.</li> <li>4. Neuen Messerbalken anbringen.</li> <li>5. Schraube auf 61–81 Nm anziehen.</li> <li>6. Antriebslaufscheibe auswechseln.</li> </ol>
Messerbalken dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Messer–Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>2. Messer–Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neuen Treibriemen anbringen.</li> <li>2. Messer–Treibriemen einlegen; Mitläuferscheibe und Riemenführungen auf korrekte Position prüfen.</li> </ol>
Aufsitzmäher fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Traktions–Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>2. Traktions–Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen.</li> <li>3. Antriebskette von Zahnräder abgesprungen.</li> <li>4. Kein Gangschalten möglich.</li> <li>5. Traktions–Mitläufer falsch eingestellt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neuen Traktions–Treibriemen anbringen.</li> <li>2. Traktions–Treibriemen richtig anbringen.</li> <li>3. Antriebskette richtig anbringen und spannen.</li> <li>4. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertrags werkstatt warten lassen.</li> <li>5. Traktions–Treibriemen einstellen.</li> </ol>

